

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 67 (1949)
Heft: 174

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserlonstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Hyphantia AG., Zug.
Cadiso, Società a garanzia limitata, in Novazzano.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrolstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix:
N° 496: Höchstzulässige Preise für Nahrungsmittel im August 1949 — Prix maximums des denrées en août 1949.
Sonderheft Nr. 54 «Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1946 bis 1948» (Einladung zur Subskription). Supplément N° 54 «Taux de salaire et heures de travail fixés dans des contrats collectifs 1946 à 1948» (en souscription).
Formation des prix dans l'industrie suisse de la pierre naturelle à bâtir (Supplément n° 52). Rapport de la Commission d'étude des prix.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 4000 auf Ins-GBbl. Nrn. 3318 und 3284 des Johann Mätzler-Walker, Metzgermeister, in Ins, eingetragen am 17. Oktober 1942, Beile II/4410, zugunsten der Frau Ida Jost, geb. Schwab, Hausfrau, in Ins.

Der, bzw. die allfälligen Besitzer dieses Titels werden aufgefordert, ihn binnen Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Erlach vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (W 391*)

Erlach, den 26. Juli 1949.

Der Gerichtspräsident L. V.: Beetschen.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. Juli 1949 wurde der Aufruf des Kaufschuldbriefes von Fr. 600, datiert den 7. Juni 1890, errichtet gemäss § 384 des privatrechtlichen Gesetzbuches des Kantons Zürich, lastend auf den Grundstücken: 1. zirka zwölf Aren Acker im Weizenacker in Zumikon; 2. zirka vier Aren Acker im Weizenacker in Zumikon, auf ursprünglicher Heinrich Hardmeier, geb. 1826, von Zumikon, nunmehr Emil Hardmeier-Weber, geb. 1912, Kühlenbrunnen, Zumikon, ursprünglich zugunsten von Paulina, Jakob und Johannes Schneider, erstere zwei in Zumikon, letzterer Gemeindepresident in Riesbach und Frau Bertha Fischer, in Hottingen (Grundprotokoll Zumikon, Band 9, Seite 212/3), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist von heute an auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 11/1950)

Meilen, den 26. Juli 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:
der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. H. Haab.

Es werden vermisst:

Gült Fr. 2000, Vorgang Fr. 4000, datiert 23. August 1938 auf Schiessanlage Herdern GB-Nr. 21638.

Gült Fr. 1071.42, Vorgang Fr. 3635.66, datiert 29. November 1789 auf Liegenschaft Mürggli, Stans-GB-Nr. 375.

Sofern diese Werttitel nicht innert Jahresfrist beim Grundbuchamt Nidwalden in Stans vorgewiesen werden, erfolgt deren Kraftloserklärung.

Stans, 28. Juli 1949. (W 392*)

Der Präsident der Obergerichtskommission Nidwalden:
P. von Moos.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 28. Juli 1936 von Fr. 1200 auf Laube-Erne Josef, 1901, gewesener Bahnarbeiter, von Böbikon, in Rekingen wohnhaft gewesen, als Schuldner lautend, haftend auf I. R. Rekingen Nr. 358 im ersten Rang mit Nachrückungsgrecht.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 30. Juli 1950, dem Bezirksgericht Zurzach vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 393*)

Zurzach, den 27. Juli 1949.

Bezirksgericht.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Europäische Allgemeine Rückversicherung-Gesellschaft in Zürich, Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1949, Seite 1923). Das letzte Zitat lautet SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1949, Seite 1723.

Berichtigung.

Diethelm & Co. A.-G., in Zürich (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1949, Seite 1967). Der Prokurist Heinrich Freyemuth wohnt nun in Thalwil.

25. Juli 1949. Elektrische Installationen.

Otto Sager & Co., in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Otto Sager, von Emmen (Luzern), in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Paul Kasper, von Klosters (Graubünden), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditumsomme von Fr. 25 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1949 ihren Anfang genommen hat. Elektrische Installationen sowie Handel mit Erzeugnissen der Elektroindustrie. Forchstrasse 103.

25. Juli 1949. Patentverwertung, technische Artikel usw.

Neotex A. G. Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1949, Seite 1305). Die Generalversammlung vom 8. Juli 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun Neotex A. G. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwertung von Patenten und Erfindungen auf eigene oder fremde Rechnung, den An- und Verkauf und die Fabrikation technischer Artikel aller Art sowie den Erwerb und die Verwertung von Beteiligungen an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Sie ist berechtigt, Geschäfte jeglicher Art zu tätigen, die mit diesem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Die bestehenden 50 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 umgewandelt worden. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 100 000, zerfallend in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll liberriert, wovon Fr. 50 000 durch Verrechnung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Das Verwaltungsratsmitglied J. Carl Giger (bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates), führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Edward Hegedüs, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Präsident, und Dr. Hans Berger, von Langnau i. E., in Zollikon, als Protokollführer. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Otto Berner, von Rapperswil, in Zürich.

25. Juli 1949.

Macho & Turek, Grosshandel mit Eisen und Eisenwaren, Bratislava, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma hat die offene Handelsgesellschaft «Macho & Turek, Grosshandel mit Eisen und Eisenwaren, Bratislava», in Bratislava (Tschechoslowakei), Lorenzertorgasse 17, eingetragen seit 12. Juli 1946 im Firmenverzeichnis des Kreisgerichts Bratislava, in Zürich, eine Zweigniederlassung errichtet. Gesellschafter sind Johann Macho junior, in Erlenbach (Zürich), und Josef Turek, in Pilsen, beide tschechoslowakische Staatsangehörige. Die Zürcher Zweigniederlassung wird vertreten: a) mit Einzelunterschrift durch die genannten Gesellschafter; b) mit Einzelprokura beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung, durch Otto Peter, von Wisen (Solothurn), in Zürich. Handel mit Eisen, Eisenerzeugnissen, Elektromotoren, Dynamen, Generatoren, Maschinen und Werkzeugen für Stahl- und Holzverarbeitung, Papier-, Textil- und chemische Industrie. Pflugstrasse Nr. 20 in Zürich 6 (bei Otto Peter).

25. Juli 1949.

«Limmat» Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1947, Seite 3613). Die Generalversammlung vom 29. Juni 1949 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Als Verwaltungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist gewählt worden Erich Schicht, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich.

25. Juli 1949.

Löwenbräu Zürich A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1947, Seite 3574). Dr. Viktor Karrer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Anton Lehmann (bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates) ist nun Präsident desselben. Dr. med Paul Wiesli-Grossmann, von Busswil und Wilen bei Wil, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben; er führt Kollektivunterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

25. Juli 1949. Technische Artikel.

ORTHOPA Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1947, Seite 1991), technische Artikel usw. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Stanislaw Fay, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Walter Zehnder, von Winterthur, und an Emil Diener, von Zürich, beide in Zürich. Neues Geschäftslokal: Pelikanstrasse 6 in Zürich 1 (bei der Schoop, Reiff & Co. Aktiengesellschaft).

25. Juli 1949.

Milchgenossenschaft Gütighausen, in Thalheim (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1947, Seite 2961). Adolf Dällenbach ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung als Präsident gewählt worden Hans Baumer, von Stetten (Schaffhausen), in Gütighausen, Gemeinde Thalheim. Der Präsident führt mit dem Kassier oder mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

25. Juli 1949.
«INCOMFIN» Compagnie Internationale Financière et Commerciale S.A., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1949, Seite 1601), Tätigkeit von Handels- und Industriegeschäften usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Cornelio Sibona, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich.

25. Juli 1949. Bankgeschäft.
Hugo Kahn, in Zürich (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1947, Seite 2278), Bankgeschäft. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Moser, von Rothenburg (Luzern), in Zürich.

25. Juli 1949. Velos, Motorräder.
Leo Amberg, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Leo Amberg, von Buchs (Luzern), in Zürich 3. Handel mit Velos und Motorrädern sowie Sportartikeln; Reparaturen. Zweierstrasse 99.

25. Juli 1949. Stahl- und Silberwaren.
Lina Grundig-Lüthi, in Kilchberg. Inhaberin dieser Firma ist Lina Grundig-Lüthi, von Rüderswil (Bern), in Kilchberg (Zürich). Vertretungen von Stahl- und Silberwaren. Hornhaldenstrasse 47.

25. Juli 1949. Eisen, Metalle, Maschinen usw.
Peter & Co., in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Otto Peter, von Wisen (Solothurn), in Zürich 6, und Johann Macho, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Erlenbach (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 ihren Anfang genommen hat. Handel mit Eisen, Metallen, Maschinen und Werkzeugen. Pflugstrasse 20.

25. Juli 1949. Elektronische Apparate.
H. Sutter & Co. «Teleton», in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Hans Sutter, von Oberbüren (St. Gallen), in Zürich 3, als unbeschränkt haftender Gesellschafter sowie Markus Frei, von und in Zürich, als Kommanditist mit einer Kommanditsumme von Fr. 8000, und Hans Klemm, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), als Kommanditist mit einer Kommanditsumme von Fr. 16 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1949 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation von und Handel mit elektronischen Apparaten und Zubehör. Pelikanstrasse 19.

26. Juli 1949.
Société Anonyme des Pneumatiques Dunlop, bisher in Genf (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1949, Seite 350). Die Generalversammlung vom 10. Juni 1949 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 1. Februar 1927 datieren und letztmals am 31. Oktober 1932 revidiert worden sind, abgeändert. Die Firma lautet nun **Dunlop Pneumatic Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Pneumatiques Dunlop)**. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den Verkauf der Produkte des Konsortiums Dunlop, insbesondere der Gummireifen und Zubehöre Dunlop sowie gleichartiger Produkte der diesem Konsortium angeschlossenen oder von ihm verwalteten Fabriken. Sie kann sich für andere Unternehmen mit gleichen Zielen wie die ihrigen interessieren. Das Grundkapital beträgt Fr. 400 000, zerfällt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Louis Vogt, von und in Genf, als Präsident; Louis Bonvin, von Genf und Lens (Valais), in Genf, als Sekretär, und Reay-M. Geddes, britischer Staatsangehöriger, in London. Louis Vogt und Reay-M. Geddes führen Einzelunterschrift. Direktor mit Einzelunterschrift ist Paul Joyeux, französischer Staatsangehöriger, in Genf. Domizil: Beckenhofstrasse 6, in Zürich 6.

26. Juli 1949.
Musikhaus Bertschinger GmbH, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1948, Seite 1745). Die Gesellschafterversammlung vom 30. Juni 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Gesellschafterin Amalie Argentiari hat von ihrer Stammeinlage im Betrage von Fr. 19 000 den Teilbetrag von Fr. 5000 an den neuen Gesellschafter Bruno Hungerbühler, von Niedersommerli, in Thalwil, abgetreten. Dieser ist zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt worden.

26. Juli 1949.
Verwaltung Orga A.-G. (Administration Orga S.A.), in Zürich 7 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1949, Seite 13), oberste Leitung einer Wirtschaftsorganisation usw. Dr. Walter Stampfli und Dr. Paul Altwegg sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Dr. Adolf Gutzwiler ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

26. Juli 1949.
Bank- und Handelsaktiengesellschaft (Société Bancaire et Commerciale Société Anonyme) (Banking and Commercial Limited), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1949, Seite 1239). Die Prokura von Willy Staiger ist erloschen.

26. Juli 1949. Rohbaumwolle usw.
Paul Reinhart & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1566), Agentur und Handel mit Rohbaumwolle usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Benz, von und in Winterthur.

26. Juli 1949. Landwirtschaftliche Geräte usw.
Albert Baumann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Albert Baumann, von Hausen a. A., in Zürich 10. Handel mit landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen. Nordstrasse 186.

26. Juli 1949.
Weder Zuschneide-Dienst, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Paula Weder, von Oberriet (St. Gallen), in Zürich 2. Zuschneide-Atelier für Damenkleider. Schulstrasse 47.

26. Juli 1949. Immobilien usw.
Saxum A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1949, Seite 442), Immobilien usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung für Kriegsgewinnsteuer hat ihren Einspruch aufgehoben. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

26. Juli 1949.
Reishauer Werkzeuge Aktiengesellschaft (Outils Reishauer Société Anonyme) (Utensili Reishauer Società Anonima), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1946, Seite 942). Dr. Viktor Karrer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Zollikofer-Gemperle, von St. Gallen, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben und führt Kollektivunterschrift zu zweien.

26. Juli 1949. Holz en gros.
Valentin & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1947, Seite 401), Holz en gros. Die Kommanditsumme der Kommanditistin Anna Valentin-Stierlin ist von Fr. 4000 auf Fr. 100 reduziert worden. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Valentin wohnt in Wädenswil.

26. Juli 1949. Schürzen usw.
Arthur Guex Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1948, Seite 798), Fabrikation von und Handel mit Schürzen usw. Paul Mühlegg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied des Verwaltungsrates Arthur Guex ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates.

26. Juli 1949. Elektrische Unternehmungen.
Gottlieb Pfenniger A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1946, Seite 2065), elektrische Unternehmungen jeder Art. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Arnold Locher wohnt jetzt in Wiesenthal-Bergdietikon (Aargau).

26. Juli 1949. Verwaltungen.
Terrenia A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1946, Seite 3042), Verwaltungen aller Art usw. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Arnold Locher wohnt jetzt in Wiesenthal-Bergdietikon (Aargau).

26. Juli 1949.
Automobil- & Velo-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 100 vom 29. April 1944, Seite 978), Vertrieb von Artikeln der Fahrräder- und Autobranche usw. Neues Geschäftsdomizil: Talstrasse 66 in Zürich 1 (bei Wilhelm Plüss).

26. Juli 1949. Automobile.
Jakob Bosshard, in Winterthur (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1947, Seite 2462), An- und Verkauf von Automobilen. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Juli 1949. Textilien:
Köng & Frei, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1948, Seite 3137), Textilien. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Walter Köng», in Zürich, übernommen worden.

26. Juli 1949. Damenkleider.
Walter Köng, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Köng, von Zürich, in Zürich 10. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Köng & Frei», in Zürich 6, übernommen. Fabrikation von und Handel mit Damenmänteln und Kostümen. Culmannstrasse 58.

26. Juli 1949.
BLHAZ Blinden- und Invaliden-Handelsbetrieb Hedwig Pellanda, in Zürich (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2313), Bürsten, Teppiche usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Blihas, Blinden- und Invaliden-handelsbetrieb, Joseph Pellanda», in Zürich, erloschen.

26. Juli 1949.
Blihas, Blinden- und Invalidenhandelsbetrieb, Joseph Pellanda, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Pellanda, von Intragna (Tessin), in Zürich 9, mit seiner Ehefrau Hedwig, geb. Thurnherr, in Gütertrennung lebend. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «BLHAZ Blinden- und Invaliden-Handelsbetrieb Hedwig Pellanda», in Zürich, übernommen. Vertrieb von durch Blinde und Invalide hergestellten Waren, insbesondere Bürsten- und Korbwaren; Handel mit Haushaltungsartikeln und chemisch-technischen Produkten. Calandastrasse 9.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

23. Juli 1949. Konstruktionsbureau usw.
M. A. Kyburz & Co., in Bern, Konstruktionsbureau und Vertriebsbureau für technische Neuheiten unter der Bezeichnung «Meteors-Produkte usw. (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1948, Seite 1975), Kommanditgesellschaft. Der Kommanditist Max Arthur Studer ist am 31. Januar 1949 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 1500 sowie seine Kollektivprokura werden gelöscht. Die Kollektivprokura von Gottfried Urfer ist ebenfalls erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Spiechergasse 5.

25. Juli 1949. Papeterie, Bureaumaschinen usw.
Rud. Grütter, in Bern, Papeterie, Handel mit Bureaumaschinen und Bureaumöbeln, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1945, Seite 2338). Neues Geschäftsdomizil: Herrengasse 18.

25. Juli 1949. Technische Waren.
H. A. Hodel, in Bern, Vertrieb von technischen Waren aller Art (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1949, Seite 1358). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

25. Juli 1949. Lederwaren.
Louis Dey, in Bern. Inhaber der Firma ist Louis Joseph Dey, von Marsens (Freiburg), in Bern. Fabrikation von, Handel mit und Vertrieb von Lederwaren aller Art für Militärpatienten. Marzillstrasse 30.

25. Juli 1949. Hotel-Restaurant.
Nielispach & Cie., in Bern, Hotel und Restaurant «National», Gesellschafts- und «Maulbeerbaum» (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1946, Seite 2131), Kollektivgesellschaft. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

25. Juli 1949.
Immo-Hyp, Immobilien- und Kredit-Bank, Zweigniederlassung in Bern, Betrieb von Bankgeschäften aller Art (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1947, Seite 1243), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse 8.

26. Juli 1949. Heizungen usw.
Weyeneth G. m. b. H. (Weyeneth S. à r. l.), Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die Gesellschaft mit beschränkter Haftung «Weyeneth G. m. b. H. (Weyeneth S. à r. l.)», mit Hauptsitz in Biel, gemäss öffentlich beurkundetem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. Juli 1949 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung von Heizungen, sanitären Installationen im Gas- und Wasserfach, Spenglerarbeiten und Arbeiten verwandter Geschäftszweige. Im weiteren bezweckt die Gesellschaft den gewerbmässigen Handel mit Grundbesitz jeder Art, und zwar im ganzen Gebiet der Schweiz. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 17. Februar 1944 im Handelsregister von Biel eingetragen worden (letzte Publikation im SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1949, Seite 1335). Für die Zweigniederlassung zeichnet der geschäftsführende Gesellschafter Fritz Weyeneth, von Madretsch, in Brugg, mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Beundenfeldstrasse 31.

Bureau de Delémont

25 juillet 1949. Installations téléphoniques.
Joseph Wisser, Boécourt, installations téléphoniques (FOSC. du 15 juillet 1948, N° 163, page 1986). La raison est radiée par suite de remise du commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Joseph Wisser et Fils», à Boécourt, ci-après inscrite.

25 juillet 1949. Installations électriques.
Joseph Wisser et Fils, à Boécourt. Joseph Wisser père, et Joseph Wisser fils, les deux de et à Boécourt, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1949. La maison a repris l'actif et le passif de la raison individuelle «Joseph Wisser», radiée. L'associé Joseph Wisser père a seul la signature sociale. Installations électriques.

Bureau de Moutier

25 juillet 1949. Comptabilités, etc.
Bureau commercial F. Blanc, à Moutier. Le chef de la maison est Francis Blanc, de Lausanne, à Moutier. Bureau commercial, organisation de comptabilités, travaux de bureau en tous genres, représentations générales d'articles divers.

25 juillet 1949. Scierie, etc.
Jules Heimann & Fils, à Bévillard, scierie, menuiserie et charpente; société en nom collectif (FOSC. du 8 mai 1933, N° 106, page 1099). Par suite du décès de l'associé Willy Heimann, la société est dissoute depuis le 1^{er} juillet 1949. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Heimann & Cie», à Bévillard, ci-après inscrite.

25 juillet 1949. Scierie, etc.
Heimann & Cie, à Bévillard, Jean Heimann, Roland Heimann, Marc Heimann, tous de Reichenbach, Wilhelmine Dettwyler, née Heimann, veuve d'Hermann, de Waldenbourg (Bâle-Campagne), tous à Bévillard, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1949. Cette nouvelle société a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Jules Heimann & Fils» radiée. La société n'est engagée que par la signature individuelle de l'associée Wilhelmine Dettwyler, née Heimann. Scierie, menuiserie et charpente.

25 juillet 1949. Installations de chauffages, etc.
Weyeneth S. à r.l., succursale de Tavannes. Sous cette raison sociale, la société à responsabilité limitée «Weyeneth S. à r.l.», avec siège principal à Bienne, installations de chauffages, installations sanitaires dans la branche du gaz et de l'eau, ferblanterie et travaux se rapportant à cette branche, commerce d'immeubles en tous genres (dernière publication voir FOSC. du 18 mai 1949, N° 115, page 1335), a, suivant acte authentique du 19 juillet, créé une succursale à Tavannes. Fritz Weyeneth, associé-gérant, de Madretsch, à Brügg, engage la succursale par sa signature individuelle. Locaux: 34, rue H. F. Sandoz.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

23. Juli 1949. Landesprodukte, Wein usw.
Chr. Oberli, in Konolfingen, Handel mit Landesprodukten, Wein und Spirituosen (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1949, Seite 678). Durch Urteil des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 8. Juli 1949 wurde über die Firma der Konkurs eröffnet.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Juli 1949. Stoffe.
Cali & Cie., in Luzern, Import und Export von Stoffen (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1947, Seite 1523). Die Kommanditgesellschaft wird in Anwendung von Art. 68, Abs. 2 HRGv. wegen Wegzuges der Gesellschafter und Aufhören des Geschäftsbetriebes, von Amtes wegen gelöscht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

23. Juli 1949.
Alpines Schwimm- und Sonnenbad Engelberg A.G., in Engelberg (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1943, Seite 1155). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Hans Matter, Präsident; Josef Hess, Vizepräsident; Eduard Waser, Kassier; Franz Cattani, Aktuar, alle von und in Engelberg; Eduard Bucher, von und in Stans, und Adolf Heß, von und in Engelberg. Ausgeschieden sind: Alfred Cattani, Adolf Waser-Cattani, Adalbert Odermatt und Dr. Josef Hess; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist ausgeschieden Dr. iur. Karl Helbling. Kollektivunterschrift führen der Präsident und der Aktuar.

23. Juli 1949. Brennstoffe, Getränke, Autotransporte.
Dillier-Wyrsch, in Sarnen, Kohlenhandlung, Fuhrhalterei usw. (SHAB. Nr. 293 vom 13. Dezember 1940, Seite 2318). Die Firma wird abgeändert in **Ch. Dillier-Wyrsch** und die Geschäftsnatur lautet nun: Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen sowie Getränken; Autotransporte (Sachen).

Zug — Zoug — Zugo

22. Juli 1949. Textilien, Haushaltsartikel usw.
Marthe Neuhaus & Co., in Zug/Oberwil, Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art, Haushaltsartikeln und chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1948, Seite 96), Kollektivgesellschaft. Die Gesellschafterin Marthe Neuhaus heisst nun infolge Heirat Marthe Karth und ist Bürgerin von Basel.

25. Juli 1949. Nahrungsmittel usw.
Nestlé Alimentana S. A., in Cham und Vevey (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1949, Seite 1358). Die Unterschriften der stellvertretenden Direktoren André Müller-Maguire und Paul Strub sowie des Vizedirektors Alfredo de Castro sind erloschen. Zum stellvertretenden Direktor wurde Paul Hüser, von Steinhausen (Zug), in Corseaux (Waadt), ernannt, welcher kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten zeichnet. Der Generaldirektor Cyril Le Brocq Pepin wohnt nun in St-Légier (Waadt).

25. Juli 1949. Chemische Produkte usw.
Vitabor G. m. b. H., in Zug, Fabrikation und Vertrieb von chemischen, pharmazeutischen, chemisch-technischen, kosmetischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1943, Seite 2723). Die Gesellschaft hat an Heinrich South, von und in Luzern, Einzelprokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

22 juillet 1949. Café.
Irma Jacquat, à Belfaux. Le chef de la raison est Irma Jacquat, née Joye, veuve de Nicolas Jacquat, d'Avry s. Matran, à Belfaux. Exploitation du café de l'Etoile.

25 juillet 1949. Sellerie, maroquinerie.
Edouard Hänggeli, à Fribourg, sellerie, maroquinerie (FOSC. du 18 juin 1947, N° 139, page 1651). La raison a transféré son siège: rue de Lausanne 63.

25 juillet 1949. Hôtel.
Edouard Muller, à Fribourg, Hôtel de l'Etoile (FOSC. du 4 mars 1942, N° 51, page 504). La raison est radiée par suite de cessation du commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

21. Juli 1949.
Langner & Cie., AG., Eisengießerei, bisher in Solothurn (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1947, Seite 3776). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Juli 1949 wurde der Sitz nach **Selzach** verlegt. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 400 000 durch Ausgabe von 60 Namenaktien zu Fr. 5000 erhöht. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000; es ist eingeteilt in 100 Aktien der Serie A zu Fr. 1000 und 60 Aktien der Serie B zu Fr. 5000. Darauf sind Fr. 290 000 einbezahlt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Januar 1944 und wurden am 16. Juli 1949 revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Eisengießerei sowie aller damit verwandten Geschäftsbetriebe und kann sich an gleichen oder ähnlichen Betrieben beteiligen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Verwaltungsräte sind: Franz Bläsi, von Aedermannsdorf und Solothurn, in Solothurn, Präsident mit Einzelunterschrift, und Dr. Henri Wild, von Miltödi, in

Zürich, ohne Unterschriftsberechtigung. Prokuristen sind: Niklaus Burki, von Lohn, in Solothurn, und Fritz Wyss, von Zimmerwald, in Solothurn. Beide zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz, Neuba.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

25. Juli 1949.
Hans Klee-Keller, Holzwaren, Bau- und Möbelschreinerei, in Reute (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1945, Seite 1367). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

25. Juli 1949. Glaswaren usw.
Brunner & Holliger G. m. b. H., bisher in Bühler, Betreibung eines Annoncen-Expeditions- und Verkaufsbureau, insbesondere für Glaswaren (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1949, Seite 411). Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach **Speicher** verlegt. Die Statuten wurden laut öffentlicher Urkunde vom 18. Juli 1949 entsprechend geändert. Geschäftslokal: Flecken Nr. 270.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

23. Juli 1949. Eisenwaren.
F. Engelsperger, in Rorschach, Eisenwaren en gros et en détail (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 139). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «A. Engelsperger», in Rorschach.

23. Juli 1949. Eisenwaren.
A. Engelsperger, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Arnold Engelsperger, von Mörschwil, in Rorschach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «F. Engelsperger», in Rorschach. Eisenwaren en gros und en détail. Hauptstrasse 42.

23. Juli 1949. Malergeschäft.
Werner Künzli, Malergeschäft, in Rapperswil. Inhaber der Firma ist Werner Künzli, von Aadorf (Thurgau), in Rapperswil (St. Gallen). Einzelprokura ist erteilt an Liny Künzli-Annen, von Aadorf (Thurgau), in Rapperswil (St. Gallen). Malergeschäft. Alte Jonastrasse 82.

23. Juli 1949. Metzgerei usw.
Friedrich Specht, in Flawil, Metzgerei und Charcuterie, Konservenfabrikation (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1934, Seite 8351). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes an den Sohn erloschen.

23. Juli 1949.
Fritz Specht, Metzgerei, Würsterei, Konservenfabrikation, in Flawil. Inhaber der Firma ist Fritz Specht jun., von Neuhausen am Rheinfall, in Flawil. Metzgerei, Würsterei und Konservenfabrikation; Staatsstrasse 719.

23. Juli 1949. Metzgerei usw.
Oskar Sonderegger, in Goldach, Metzgerei und Würsterei (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1941, Seite 2299). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Juli 1949. Bäckerei usw.
Jakob Tobler-Gasser, in St. Gallen, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1935, Seite 1191). Diese Firma ist infolge pachtweiser Uebergabe des Geschäftes an Max Tobler jun. erloschen.

25. Juli 1949. Bäckerei usw.
Max Tobler, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Max Tobler, von Thal (St. Gallen), in St. Gallen. Bäckerei und Konditorei. Badstrasse 10.

25. Juli 1949.
Speiserestaurant National, Fritz Brunner, in Bad Ragaz (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1947, Seite 8659). Diese Firma ist infolge pachtweiser Uebergabe erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

25. Juli 1949. Photographie.
J. Feuerstein, in Scuol-Scuol, photographisches Atelier und photographische Bedarfsartikel (SHAB. Nr. 212 vom 20. August 1912, Seite 1493). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fotohaus Feuerstein», in Scuol/Schuol.

25. Juli 1949.
Fotohaus Feuerstein, in Scuol/Schuol. Inhaberin dieser Firma ist Wwe. Anna Feuerstein, von Fuldera, in Scuol/Schuol. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Feuerstein», in Scuol/Schuol. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jon Feuerstein, von Fuldera, in Scuol/Schuol. Photographisches Atelier und photographische Bedarfsartikel.

25. Juli 1949. Buchdruckerei usw.
Moritz Maggi's Erben, in Ilanz, Buchdruckerei, Buchbinderei, Papier- und Schreibwaren (SHAB. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2487). Aus dieser Kollektivgesellschaft sind Viktoria, Theresia und Gaudenz Maggi ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafterinnen setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen das Geschäft in unveränderter Weise weiter.

25. Juli 1949.
Treuhand- & Organisations A.-G. Zürich (Fiduciaire & Organisation S. A. Zürich), Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1949, Seite 1847), mit Hauptsitz in Zürich. Geschäftslokal: Gäuggelstrasse 20.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

23 luglio 1949.
S. A. Costruzione Caserma Losone (A. G. Kasernenbau Losone), in Losone (FUSC. del 30 agosto 1948, N° 202, pagina 2376). Nella sua assemblea del 7 luglio 1949 ed atto pubblico di stessa data, la società ha modificato gli articoli 3 e 5 dello statuto. Il capitale sociale di 250 000 fr., interamente liberato è stato aumentato a 350 000 fr. mediante l'emissione di 200 nuove azioni nominative da 500 fr. cadauna. Il capitale sociale è di 350 000 fr., suddiviso in 700 azioni nominative da 500 fr. cadauna. Le azioni sono interamente liberate mediante versamento di 250 000 fr. in contanti, e, per 100 000 fr. compensate con gli apporti da parte del patriato di Losone dei beni immobili in Losone ai particellari attuali N° 1833/a-b -105/b. A nuovo membro del consiglio di amministrazione è stato nominato Agostino Bernasconi, fu Luigi, da ed in Lugano, capo del Dipartimento militare del cantone Ticino, con diritto di firma sociale collettivamente col presidente della società.

Ufficio di Lugano

25 luglio 1949. Ghiaia, sabbia, ecc.
Bottani e Ci S. A., in Muzzano. Con atto pubblico 15 luglio 1949 e statuti di pari data è stata costituita una società anonima che ha per scopi: estrazione e vendita di ghiaia e sabbia; lavori in cemento, gesso e pietra artificiale; vendita materiali da costruzione. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni da 1000 fr. cadauna al portatore, interamente liberate. Celso Bottani di Secondo ha apportato macchine ed attrezzi per 20 000 fr. secondo inventario del 3 luglio 1949, annesso agli statuti, compensato mediante assegnazione di 20 azioni completamente liberate. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di uno o più membri, attualmente tre: Ernesto Foglia, fu Felice, da Castagnola, in Massagno,

presidente; Celso Bottani di Secondo, da Bioggio, in Muzzano, e Filippo Balmelli, fu Pietro, da Paradiso, in Cimo. La società è vincolata dalla firma collettiva di due amministratori.

Distretto di Mendrisio

27 giugno 1949.

Cooperativa di Costruzione Domus, in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società cooperativa avente per iscopo l'acquisto di terreni sull'area dei quali essa fa costruire case di abitazione rispondenti alle esigenze moderne dell'igiene e dell'economia domestica, l'affitto ai suoi membri, o in mancanza di essi, a terzi, degli appartamenti siti negli stabili costruiti dalla società. Gli statuti sono di data 30 maggio 1949. Le quote sociali sono di 100 fr. ciascuna. Degli impegni della società risponde il solo capitale sociale, esonerati i soci da qualsiasi responsabilità personale. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 11 membri. La firma sociale spetta collettivamente al presidente con un membro del comitato direttivo. Francesco Zoppi, fu Giacomo, da Besazio, in Balerna, presidente; Eddy Pedrolini, da Cabbio, vicepresidente; Mario Borradori, fu Paolo, da Gordola, segretario; Carlo Zimmermann, di Prospero, da La Chaux-de-Fonds, segretario-archivista; Giorgio Pot, fu Anastasio, da Vouvriv, cassiere, tutti in Chiasso, i quali formano il comitato direttivo. Recapito: via Valdani 9.

*Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay*

25 juillet 1949.

Caisse d'Épargne du district de Cossonay, à Cossonay, société coopérative (FOSC. du 21 février 1947, N° 43, page 515). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 21 mai 1949, la société a modifié son mode de représentation. Dorénavant elle sera engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire-caissier. Ce sont: Henri Dénéraz, président; Adrien Bolay, vice-président; tous deux à Cossonay (déjà inscrits), et Eugène Neuenschwander, de Langnau (Berne) et Senarclens, à Cossonay, secrétaire-caissier. Albert Vionnet, ancien secrétaire-caissier, a démissionné et sa signature est radiée. Les statuts ont aussi été modifiés sur divers points non soumis à publication.

25 juillet 1949.

La Coopérative de Cossonay et environs, à Cossonay, société coopérative (FOSC. du 1^{er} janvier 1949, N° 5, page 66). Le comité de direction s'est renouvelé. Georges Golay est président (déjà inscrit); Ernest Auberson est caissier (précédemment secrétaire); Henri Pittet, de La Joux (Fribourg), à Cossonay, est secrétaire (précédemment vice-président). Ils signent collectivement. Georges Chappuis ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints.

Bureau de Lausanne

21 juillet 1949. Matières premières.

Texco S.A. (Texco A.G.) (Texco Ltd.), à Lausanne, commerce de matières premières (FOSC. du 11 septembre 1947, page 2637). La société est dissoute suivant procès-verbal authentique du 30 décembre 1948. La liquidation est terminée. La radiation ne peut encore être opérée en raison de l'opposition de l'administration fédérale des contributions, section de l'impôt sur les bénéfices de guerre, et de l'administration cantonale des impôts.

21 juillet 1949.

Ciné-Monde-Film S.A., à Lausanne (FOSC. du 24 octobre 1946, page 3107). Suivant procès-verbal authentique du 29 novembre 1948, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

21 juillet 1949.

Société Immobilière Avenir Rosiaz E, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 2 juillet 1947, page 1822). La société est dissoute suivant procès-verbal authentique du 9 décembre 1948. La liquidation est terminée. La radiation ne peut encore être opérée en raison de l'opposition de l'administration fédérale des contributions, section de l'impôt sur les bénéfices de guerre.

21 juillet 1949.

Société anonyme de placements financiers, à Lausanne (FOSC. du 5 janvier 1948, page 2). La société est dissoute suivant procès-verbal authentique du 20 décembre 1948. La liquidation est terminée. La radiation ne peut encore être opérée en raison de l'opposition de l'administration fédérale des contributions, section de l'impôt sur les bénéfices de guerre.

21 juillet 1949. Rénovation de moteurs, etc.

J. Michaud «Renomotor», à Lausanne, rénovation de moteurs et atelier mécanique (FOSC. du 7 novembre 1942). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Renomotor S.A.», à Lausanne.

21 juillet 1949. Rénovation de moteurs, etc.

Renomotor S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 14 juillet 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet: la continuation de la raison individuelle «J. Michaud Renomotor», à Lausanne, toutes activités mécaniques inhérentes à la rénovation du moteur à explosion, atelier d'alésage et toutes activités connexes et similaires. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées en apports. François, Blanche et André Michaud, à Lausanne, font apport à la société de la raison individuelle «J. Michaud Renomotor», à Lausanne, selon bilan au 1^{er} janvier 1949 annexé à l'acte authentique et mentionnant à l'actif 121 826 fr. 70, au passif 71 826 fr. 70 soit un actif net de 50 000 fr. Cet apport est accepté pour ce prix et payé par remise aux apporteurs de 50 actions de 1000 fr., entièrement libérées. La société est subrogée dans tous les droits et obligations de la raison individuelle «J. Michaud Renomotor» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1949. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans ce journal ou par lettre personnelle. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: François Michaud, d'Orny, à Lausanne. Est nommé directeur avec signature individuelle Pierre Dupuis, de Senarclens, à Lausanne. Bureau: avenue Dapplies 32—34 (dans les locaux de la société).

23 juillet 1949. Carrelages.

E. Maggi, à Renens. Le chef de la maison est Emile Maggi, allié Gamba, de Castello San Pietro (Tessin), à Renens. Entreprise de carrelages. Chemin de Saugiaz 4.

23 juillet 1949. Produits textiles, etc.

R. Berry, à Lausanne. Le chef de la maison est Raoul Berry, allié Frey, de Seewis (Prättigau [Grisons]), à Lausanne. Représentation et commerce de produits textiles, chaussures, articles et marchandises de diverse nature. Avenue Montchoisi 18.

23 juillet 1949. Maçonnerie, etc.

Ernest Imhof S.A., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 12 juillet 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation de maçonnerie et génie civil, actuellement exploitée par Ernest Imhof, à Lausanne. Ladite société pourra faire également toutes opérations commerciales, financières, industrielles et immobilières se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées par 49 000 fr. en apports et 1000 fr. en espèces. Ernest Imhof fait apport à la société du fonds de son entreprise comprenant le matériel et les objets servant à son exploitation, la clientèle, le droit au bail, les marchandises et les créances actives, à charge des passives, soit tout l'actif et le passif suivant bilan au 31 décembre 1948, comportant un actif de 187 607 fr. 38 et un passif de 138 607 fr. 38, soit un actif net de 49 000 fr. Cet apport est fait et accepté pour ce prix en paiement duquel Ernest Imhof reçoit 98 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées. La société aura la disposition et la jouissance des biens apportés et elle en assumera toutes les charges avec effet rétroactif à compter du 31 décembre 1948. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Ernest Imhof, de Naters, président, et Elzi Imhof (Elsy nommée Elzi), de Naters, tous deux à Lausanne. Bureau: avenue Tivoli 4 (dans ses locaux).

23 juillet 1949. Travaux en bâtiment, etc.

E. Imhof, à Lausanne, travaux en bâtiment et travaux publics (FOSC. du 14 mars 1946, page 796). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Ernest Imhof S.A.», à Lausanne.

25 juillet 1949. Immeubles.

Le Morgano S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 7 août 1947, page 2263). Les pouvoirs de l'administrateur Jean Croisier, démissionnaire, sont éteints. Georges Corbaz, de Lausanne et du Mont sur Lausanne, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré: avenue de France 21 (chez l'administrateur).

25 juillet 1949.

Association des Fromagers du Canton de Vaud, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 23 mai 1944, page 1161). Les pouvoirs du président démissionnaire Fritz Etter sont éteints. André Graber, de Rohrbachgraben, à Suchy, est nommé président; il signe collectivement avec le vice-président ou avec le secrétaire-caissier.

25 juillet 1949. Textiles, etc.

Jean Bloch, à Lausanne, commerce, importation et exportation de textiles, etc. (FOSC. du 18 janvier 1947, page 197). La raison est radiée d'office pour cause de départ du titulaire (art. 68 O. R. C.).

25 juillet 1949. Boulangerie, etc.

P. Bugnard, à Lausanne. Le chef de la maison est Pierre Bugnard, allié Vonlanthen, de Charmey, à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie à l'enseigne: «Boulangerie de Saint-François». Rue St-François 9.

Bureau de Morges

25 juillet 1949. Pension-restaurant.

M^{mes} Villiger et Braillard, à Morges, exploitation de la pension-restaurant de la Croix-Blanche, société en nom collectif (FOSC. du 9 mai 1947, N° 107, page 1270). La société est dissoute depuis le 30 juin 1948. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associée Myrtha Braillard, à Morges, ci-après inscrite.

25 juillet 1949. Pension-restaurant.

M^{me} Braillard, à Morges. Le chef de la maison est Myrtha Braillard, née Thummermuth, de Saint-Martin, Besencens et Fiaugères (Fribourg), à Morges, épouse dument autorisée de Marcel Braillard. La maison a repris depuis le 30 juin 1948 l'actif et le passif de la société en nom collectif «M^{mes} Villiger et Braillard», à Morges, radiée. Exploitation de la pension-restaurant de la Croix-Blanche. Rue du Lac 50.

Bureau de Nyon

25 juillet 1949.

Société immobilière de Pertems, à Nyon, société anonyme (FOSC. du 16 juillet 1947, page 1999). Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 octobre 1948, la société a nommé en qualité de nouveaux administrateurs Alix Thomas, de Genève, et Pierre Cherpit, d'Etagnières, les deux domiciliés à Nyon, en remplacement de Julien Richard et Max Thomas dont les signatures sont éteintes et radiées. Alix Thomas est présidente du conseil d'administration et Pierre Cherpit secrétaire. Bureaux de la société: «La Croisette», à Nyon (chez la présidente).

Bureau d'Orbe

23 juillet 1949.

Société coopérative de consommation «L'Economie», à Orbe, à Orbe (FOSC. du 29 avril 1948, N° 99, page 1211). René Paroz, de Saicourt (Berne), à Orbe, possède dorénavant la signature sociale. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président collectivement avec celle du secrétaire ou du gérant.

25 juillet 1949.

Usines Métallurgiques de Vallorbe, à Vallorbe, société anonyme (FOSC. du 7 juillet 1949, N° 156, page 1812). Dans sa séance du 30 octobre 1948, le conseil d'administration a désigné en qualité de vice-président Gustave Curchod, fils d'Emile, de Dommartin et Chardonney-Montaubion, à Lausanne. Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Bureau de Payerne

25 juillet 1949.

Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, à Payerne, société coopérative (FOSC. du 8 août 1945, page 1903). Ernest Poget, de et à Premier, a été nommé membre du comité directeur. Edmond Blanc, de Villaz-St-Pierre et Chavannes sur Orsonens (Fribourg), à Villaz-St-Pierre (inscrit comme membre), a été nommé président du comité directeur. Edmond Blanc a la signature sociale, collectivement à deux, avec un vice-président et le secrétaire du comité directeur.

Bureau de Vevey

22 juillet 1949. Menuiserie, etc.

Ballaman et Cie, précédemment à Nyon, menuiserie, ébénisterie et tournage, société en nom collectif (FOSC. du 22 janvier 1942, page 169). Le siège social est transféré à Chailly sur Clarens, commune du Châtelard-Montreux. Les associés sont Jules-Philippe Ballaman, de Fribourg et Wallenried, et Pierre Magistra, de Locarno, les deux à Chailly sur Clarens (Le Châtelard). La société a commencé le 15 janvier 1942. Menuiserie, ébénisterie et tournage. Les Bonnettes.

23 juillet 1949. Produits alimentaires, etc.
Société pour l'exportation des Produits Nestlé S.A. (Export-Gesellschaft für Nestlé-Produkte A.G.), à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 5 août 1948, N° 181). Le conseil d'administration est actuellement constitué comme suit: Enrico Bignami, président (déjà inscrit); Théodore Waldesbühl (déjà inscrit); Paul Husler, de Steinhausen (Zoug), à Corseaux, et Werner Ochsner, de Zurich, à Lugano. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. L'administrateur Paul-Otto Strub, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

23 juillet 1949. Travaux publics.
Losinger & Cie, succursale à Vevey, travaux publics, société en commandite (FOSC. du 1^{er} mai 1946, N° 100). Cette raison sociale est radiée d'office par suite de radiation de la société au siège principal à Lausanne (FOSC. du 20 juillet 1949, page 1925).

23 juillet 1949. Aliments pour bœufs, etc.
Auras S.A. Montreux, à Clarens-Le Châtelard (FOSC. du 21 mai 1948, N° 116). Le conseil d'administration est actuellement constitué comme suit: Conrad Vez, président (jusqu'ici vice-président), et Oscar Herter, de Winterthour, à Clarens-Le Châtelard, secrétaire. Ils signent individuellement. Les administrateurs Georges Auras, président, et Germain Beney, secrétaire, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

23 juillet 1949. Appareils thermiques, etc.
A. Bernasconi, à Vevey, construction et vente d'appareils thermiques, bureau technique et atlier de réclame pour le commerce de l'industrie, à l'enseigne: «Recla» (FOSC. du 13 juillet 1949, N° 161). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

23 juillet 1949. Produits d'alimentation, textiles.
Tschopp Robert, à Sion. Le titulaire de cette raison est Robert Tschopp, de Loèche-les-Bains, à Sion. Vente de produits d'alimentation et textiles. Rue des Remparts.

23 juillet 1949. Articles en fibre, etc.
Rey Albert, à Montana, commune de Montana. Le titulaire de cette raison est Albert Rey, de et à Montana. Représentation d'articles en tous genres soit spécialement fibre, caoutchouc, etc.

25 juillet 1949. Hôtel.
Trovaz-Forclaz Henri, à Arolla, commune d'Evolène. Le titulaire de cette raison est Henri Trovaz, allié Forelaz, d'Evolène, aux Haudères, commune d'Evolène. Exploitation de l'hôtel «Aiguille de la Za», à Arolla.

25 juillet 1949.
Pinte du Centre S.A., à Vétroz (FOSC. du 19 mai 1947, N° 114, page 1350). En assemblée générale du 25 juillet 1949, la société a modifié ses statuts en ce sens que les actions nominatives ont été transformées en actions au porteur. Le capital social est de 51 200 fr., divisé en 320 actions au porteur de 160 fr. chacune, entièrement libérées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

27 juin 1949. Installations électriques, etc.
Georges Brailard, à Colombier, entreprise d'installations électriques, téléphoniques, télédiffusions et radiophoniques (FOSC. du 31 mai 1949, N° 125, page 1453). Cette raison est radiée par suite de reprise de l'actif et du passif par la nouvelle raison sociale «Georges Brailard S. à r. l.», à Colombier, ci-après inscrite.

27 juin 1949. Installations électriques, etc.
Georges Brailard, S. à r. l., à Colombier. Suivant acte authentique et statuts du 22 juin 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet l'exploitation d'une entreprise d'installations et fournitures électriques pour éclairage, chauffage, force motrice, cuisson, sonnerie, téléphone, lignes aériennes, câbles souterrains, radio-télédiffusion, études et devis, réparations en rapport avec cette activité. La société peut assumer des participations à toutes entreprises similaires en Suisse. Le capital social est de 30 000 fr., entièrement libéré. Les associés sont: Georges-Ernest Brailard, de Gorgier (Neuchâtel), à Colombier (Neuchâtel); Paul-Emile Jeanneret, de Travers (Neuchâtel), à Cortaillod, et Alice-Adèle-Aimée Jeanneret, née Borel, épouse de Paul-Emile, dûment autorisée, de Travers (Neuchâtel), à Cortaillod. Georges-Ernest Brailard fait apport à la société de l'actif et du passif de l'ancienne raison «Georges Brailard», à Colombier, conformément au bilan arrêté au 31 janvier 1949 et selon convention du 22 juin 1949 annexée aux statuts. Le bilan accuse un actif de 48 645 fr. 66 (marchandises, matériel d'exploitation, débiteurs, caisse) et un passif de 36 645 fr. 66 (créanciers divers), soit un actif net de 12 000 fr. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 12 000 fr., en contre-valeur duquel il est remis à Georges Brailard une part sociale de 12 000 fr. Le montant de la part sociale de Paul-Emile Jeanneret est de 15 000 fr. et celui de la part sociale d'Alice-Adèle-Aimée Jeanneret, née Borel, de 3 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés sont convoqués par écrit. La gérance de la société est exercée par deux associés savoir: Georges-Ernest Brailard et Paul-Emile Jeanneret, qui signent collectivement à deux. Bureau: avenue de la Gare 6.

23 juillet 1949.
Société immobilière Porcena S.A., à Pescux. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, pour le prix de 150 000 fr., de l'immeuble formant l'article 2362 du cadastre de Corcelles-Cormondrèche, et d'une manière générale l'achat, la vente et la gérance d'immeubles. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 10 actions de 5 000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. A été désigné comme seul administrateur Charles-Auguste Dubois, du Locle, à Pescux, qui engage la société par sa signature individuelle. Locaux: bureau de gérance Charles Dubois, rue du Verger 4.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 juillet 1949. Boîtes de montres.
Fluckiger et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de boîtes de montres en or, société en nom collectif (FOSC. du 24 avril 1948, N° 95). Emile Fluckiger, décédé, ne fait plus partie de la société.

Bureau de Neuchâtel

21 juin 1949. Articles pour décoration.
Fred Thomi, à Neuchâtel. Le chef de cette maison est Frédéric Thomi, d'Oberburg (Berne), à Neuchâtel. Fabrication et commerce d'articles pour décoration de vitrines et stands. Rue du Seyon 16.

Genf — Genève — Ginevra

25 juin 1949.
Wata World Association of Travel Agencies, à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de favoriser et de garantir les intérêts économiques de ses membres par un échange de services appropriés, principalement par l'organisation rationnelle des voyages touristiques à travers et dans tous les pays du monde; de centraliser et de développer la documentation et la publicité afférentes à l'organisation du tourisme international. Les statuts portent la date du 5 mai 1949. Les parts sociales sont nominatives et de 500 fr. chacune. Les associés sont exempts de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. L'assemblée générale est convoquée par avis individuel. Les communications et publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 9 membres, lequel choisit dans son sein un comité directeur de 3 membres, y compris le président du conseil qui en fait partie d'office. Le président du conseil d'administration est Daniel Dedina, de nationalité française, à Paris, le vice-président et trésorier Serafino Bianchi, de nationalité italienne, à Milan, et le vice-président et secrétaire général, Maurice Montant, de Confignon, à Genève, lesquels forment le comité directeur et engagent la société par leur signature individuelle. Adresse: rue Fendt 2 (en les bureaux de C. Blenk et Fert).

20 juillet 1949.
Société Immobilière Rue de Saint Jean 45, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 18 juillet 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, la vente, la construction et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de 82 500 fr. d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Petit-Saconnex, formant au cadastre de la dite commune la parcelle 1274, feuille 38, sur laquelle existe rue de St-Jean 45, le bâtiment N° F. 476. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1 000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Louis Wochner, de et à Genève, qui signe individuellement. Adresse: place du Molard 3 (étude de M^e Désert, not.).

21 juillet 1949. Bonneterie, lingerie.
S. Sultani, à Genève, commerce de bonneterie, la lingerie en gros et demi-gros (FOSC. du 15 mars 1949, page 709). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

21 juillet 1949. Vins, liqueurs, etc.
Romaine Beltrami, à Genève, commerce et représentation de vins et liqueurs et d'articles divers (FOSC. du 17 décembre 1942, page 2863). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

21 juillet 1949.
Sefico S.A. Société d'échanges financiers et commerciaux, à Genève (FOSC. du 16 mai 1949, page 1308). Pierre Engel (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé membre du conseil d'administration; il continue, en cette nouvelle qualité, à engager la société par sa signature individuelle.

21 juillet 1949.
Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 novembre 1947, page 3243). Jean-Pierre Demole, d'Avully, à Genève, a été nommé administrateur, avec signature collective à deux, en remplacement de Charles Gautier, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

21 juillet 1949.
Société Suisse de valeurs industrielles, à Genève, société anonyme (FOSC. du 31 octobre 1947, page 3213). Jean-Pierre Demole, d'Avully, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de Charles Gautier, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

21 juillet 1949. Assortiment de la boîte de montre, etc.
La Nationale S.A., à Genève, fabrication et vente de tout l'assortiment de la boîte de montre, pendants, couronnes, etc. (FOSC. du 6 juin 1945, page 1290). Conrad Zellweger (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir et secrétaire du conseil d'administration) a été nommé administrateur, avec signature collective à deux. L'administrateur Léon Bolle est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Procuration collective à deux a été conférée à Pierre Portas, de nationalité espagnole, à Genève, lequel a été désigné en outre en qualité de secrétaire du conseil d'administration.

21 juillet 1949.
Société Immobilière Rue de Lausanne Nouvelle C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 juin 1947, page 1683). Ernest Vuagniaux, de Neuchâtel et de Vucherens (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle, en remplacement de François Roch, administrateur démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

21 juillet 1949.
Société Immobilière Rue Liotard E, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 juin 1947, page 1514). Ernest Vuagniaux, de Neuchâtel et de Vucherens (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Henri Brolliet, administrateur démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place du Molard 3, régie Roch et Burcher.

22 juillet 1949. Atelier de décoration et publicité.
«A l'Atelier Décoran» Mce Berset, à Genève, atelier de décoration et publicité (FOSC. du 7 décembre 1948, page 3312). Par jugement du 20 juin 1949, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite. La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 21 juillet 1949. Le titulaire ayant cessé l'exploitation de son atelier, la raison est radiée d'office.

22 juillet 1949. Serrurerie, etc.
E. Moser, à Genève. Le chef de la maison est Emil Moser, de Neuhausen am Rheinfal (Schaffhouse), à Genève. Entreprise de serrurerie pour appareillages électriques, montage et pose de tableaux de contrôle et commande à distance électriques, enseignes lumineuses. Rue Lissignol 12.

22 juillet 1949. Graines.
Willi Schmidt, à Genève. Le chef de la maison est Willi Schmidt, d'Aarau à Genève. Commerce de graines. Rue du Stand 28.

22 juillet 1949. Vins et produits d'Italie.
I. Pietralunga et Cie en liq^{on}, à Carouge, vins et produits d'Italie, société en nom collectif (FOSC. du 9 juillet 1936, page 1677). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

22 juillet 1949. Taillerie de pierres fines, etc.
Jean Naftule S. A. en liquidation, à Genève, taillerie de pierres fines et diamants, etc. (FOSC. du 24 février 1948, page 558). Par jugement du 3 juin 1949, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la société en état de faillite.

22 juillet 1949.
Société Immobilière La Pivoine Blanche, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 février 1948, page 557). Albert Nobile, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Les administrateurs Marcel Dubuis, président, et Paul Bertrand, secrétaire, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue des Vollandes 5 (bureau de Albert Nobile).

23 juillet 1949. Orgues.
G. Tschanun & Cie, à Genève, fabrique d'orgues d'église et de salon, société en nom collectif dissoute (FOSC. du 12 décembre 1945, page 3097). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

23 juillet 1949. Remorques, etc.
Schwabé Emile, à Genève, fabrication et commerce de remorques, roues, rondelles de caoutchouc pour vélos et autres et d'articles divers (FOSC. du 29 juillet 1941, page 1473). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

23 juillet 1949. Chaînes d'or, bijouterie.
Ecoffey, à Genève, manufacture de chaînes d'or et de bijouterie (FOSC. du 15 novembre 1948, page 3090). Le titulaire Jean-Pierre Ecoffey et son épouse Jacqueline-Henriette, née Canitrot, ont adopté le régime de la séparation de biens.

23 juillet 1949. Produits alimentaires.
Paul Frieder, à Genève, commerce en gros de produits alimentaires (FOSC. du 28 août 1946, page 2546). Par jugement du 13 juin 1949, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

23 juillet 1949. Traiteur, etc.
E. Dussolx, à Genève, commerce de traiteur, glacier et pâtissier, à l'enseigne: «Au Chapon Doré» (FOSC. du 23 octobre 1946, page 3097). Par jugement du 14 juillet 1949, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

23 juillet 1949. Oeufs.
P. Corlu, à Genève, commerce d'œufs, en faillite (FOSC. du 8 juillet 1949, page 1820). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 21 juillet 1949. Le titulaire ayant cessé l'exploitation de son commerce, la raison est radiée d'office.

23 juillet 1949.
Fonderie de Vernier-Genève S.A., à Vernier (FOSC. du 5 mai 1949, page 1204). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 9 juillet 1949.

23 juillet 1949. Fume-cigarettes de santé, etc.
DENICOTE A S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 21 juillet 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation

et la fabrication de fume-cigarettes de santé, fume-cigares de santé, pipes de santé, de tabacs, cigares, cigarettes, cigarillos et d'une manière générale de tous les articles pour fumeurs. La société pourra prendre, acquérir, exploiter, vendre et céder toutes marques, brevets et licences relatifs à son activité. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil est composé de: Maurice Hess, président, de et à Genève; Charles Perret, secrétaire, de Bâle, à Genève, et André-Charles Wadell, de Lenzbourg (Argovie), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: rue du Rhône 23 (dans les bureaux de la Société de Contrôle Fiduciaire S.A.).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Hyphantia AG., Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Hyphantia AG., Zug, vom 16. Juli 1949 hat beschlossen, die Gesellschaft zu liquidieren und aufzulösen.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiemit unter Hinweis auf Art. 742 OR ersucht, ihre Forderungen bis spätestens am 30. September 1949 am Sitze der Gesellschaft, Zug, Bahnhofstrasse 23, geltend zu machen. (AA. 214¹)

Zug, den 18. Juli 1949.

Der Verwaltungsrat der Hyphantia AG.

Cadiso, Società a garanzia limitata, in Novazzano

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschafterversammlung vom 14. Juni 1949 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Monat beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (AA. 220³)

Olten, den 27. Juli 1949.

Cadiso S. a. g. l. in Liq.,

Der Liquidator: Max Schaffner, Olten, Solothurnerstr. 8.

Volksbank in Hochdorf

Bilanz per 30. Juni 1949

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	1 289 650	42	Bankenkreditoren auf Sicht	12 567	90
Coupons	4 364	40	Kreditoren auf Sicht	2 660 127	44
Bankendebitoren auf Sicht	584 908	83	Kreditoren auf Zeit	165 732	06
andere Bankendebitoren	17 940	98	Spareinlagen	9 650 430	69
Wechsel	504 001	95	Depositen	3 288 430	06
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	677 904	03	Obligationen	3 090 800	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	8 957 233	30	Pfandbriefdarlehen	3 300 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 5761016.—			Sonstige Passiven	508 695	46
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	20 436	—	Aktienkapital	2 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	4 229 077	20	Reservefonds	550 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 3350604.—			Spezialreserve	400 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	325 602	—	Gewinnsaldovortrag	37 975	29
Hypothekaranlagen	6 885 959	27			
Wertschriften	1 749 577	20			
Bankgebäude	288 000	—			
andere Liegenschaften	30 000	—			
Sonstige Aktiven	100 103	32			
	25 664 758	90		25 664 758	90

(AG. 64)

Amortisations-Hypothekenbank AG., Basel

Bilanz per 31. Dezember 1948

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Postscheck, Giro	142 640	91	Bankenkreditoren auf Sicht	79 093	70
Bankendebitoren auf Sicht	24 228	85	Andere Bankenkreditoren	106 100	—
Andere Bankendebitoren	605 978	70	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	90 093	75
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	19 469	55	Kreditoren auf Zeit	53 999	60
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	161 526	95	Spareinlagen	226 633	90
mit hypothekarischer Deckung: Fr. 35250.10			Depositen- und Einlagehefte	44 869	20
Hypothekaranlagen	239 520	90	Kassaobligationen	293 640	—
Wertschriften	87 000	—	Sonstige Passiven	32 967	74
Sonstige Aktiven	1 607	55	Aktienkapital	300 000	—
			Reserven	48 500	—
			Gewinn-Saldo	6 075	52
	1 281 973	41		1 281 973	41

(AG. 65)

Soll

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948

Haben

Soll			Haben		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	26 585	50	Gewinnsaldo-Vortrag	4 489	90
Passiv-Kommissionen	156	40	Aktivzinsen	47 126	44
Bankbehörde und Personal	11 075	—	Aktivkommissionen	1 871	90
Geschäfts- und Bureaukosten	5 468	70	Ertrag des Wechselportefeuilles	454	15
Steuern und Abgaben	2 148	15	Ertrag der Wertschriften	2 540	80
Abschreibungen und Rückstellungen	8 000	—	Ertrag der Liegenschaften	1 255	38
Gewinnsaldo:			Verschiedenes	1 770	70
Vortrag 1947:	Fr. 4489.90				
Gewinn 1948:	1585.62	52			
	59 509	27		59 509	27

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im August 1949

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Julii 1949, verfügt:

(Aenderungen gegenüber der Verfügung Nr. 496/Julii 1949:

1. Preis: Pos. 1;
2. Text: Pos. 1;
3. Die Positionen 37—50 a, 62, 63, 88—88 c, 106—108 und 114 werden aufgehoben.)

I. Für nachgenannte Waren gelten im Monat August 1949 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten (ohne Umsatzsteuer)		Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr., je 100 kg netto	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5%
Zucker: Bei niedrigeren Einstandspreisen franko Lager sind die Abgabepreise an Detailisten, bzw. an Konsumenten unter Anwendung der im zulässigen Rahmen gebaltene Margen entsprechend zu senken.					
1	Kristallzucker. * Höchstzulässige Margenzuschläge zum Einstandspreis franko Lager: Importeur und Grossist zusammen Fr. 5 je 100 kg (franko Station Detailist); Detailist Fr. 13 je 100 kg (netto, inklusive WUST.)	96.—	1.07/kg	1.12/kg	
Würfelzucker. Höchstzulässige Margenzuschläge zum Einstandspreis franko Lager:					
	Grossist (franko Station netto, Detailist inkl. WUST.)				
	Detailist je 100 kg				
2	offen (Basis 80 kg Sack)	Fr. 4.—	Fr. 14.—	101.—	1.15/kg 1.21/kg
3	2 1/2-kg-Pakete	Fr. 4.—	Fr. 12.75	107.25	3.—/Paket 3.16/Paket
4	1-kg-Pakete	Fr. 4.—	Fr. 12.75	108.25	1.21/Paket 1.27/Paket
5	1/2-kg-Pakete	Fr. 4.—	Fr. 12.75	111.25	—,62/Paket —,65/Paket
6	Kandiszucker, alle Sorten			154.—	2.—/kg 2.10/kg
7	Rohzucker			94.—	1.15/kg 1.21/kg
Reis:					
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten: höchstzulässige Marge des Detailisten Fr. 27.50 netto je 100 kg auf Einstandspreis Liegt der Einstandspreis des Detailisten niedriger als Fr. 142.50 (gemäss Pos. 13), so ist der Abgabepreis an den Konsumenten um den Betrag der sich ergebenden Differenz zu senken.	142.50	1.70/kg	1.79/kg	
Teigwaren: * sogenannte Aktions-Teigwaren, gewöhnliche, offen:					
14	Hörnli (Führungspflicht)	87.—	1.02/kg	1.07/kg	
15	Spaghetti	99.—	1.14/kg	1.20/kg	
Supérieur-Teigwaren (alle Sorten):					
16	offen	111.—	1.31/kg	1.38/kg	
17	in 500-g-Paketen	129.—	—,78/Paket	—,82/Paket	
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	139.—	—,42/Paket	—,44/Paket	
Eierteigwaren, gewöhnliche:					
19	offen	167.—	1.98/kg	2.08/kg	
20	in 500-g-Paketen	187.—	1.12/Paket	1.18/Paket	
21	in 250-g-Paketen	197.—	—,60/Paket	—,63/Paket	
«Aktions-Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli:					
22	offen	170.—	2.06/kg	2.17/kg	
23	in 500-g-Paketen	177.—	1.10/Paket	1.16/Paket	
Spezial-Eierteigwaren (100 g Ei Gehalt/kg Dunst):					
24	offen	187.—	2.32/kg	2.44/kg	
25	in 500-g-Paketen	207.—	1.30/Paket	1.37/Paket	
26	in 250-g-Paketen	217.—	—,70/Paket	—,74/Paket	
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:					
27	offen	136.—	1.65/kg	1.74/kg	
28	in 500-g-Paketen	154.—	—,95/Paket	1.—/Paket	
28a	in 250-g-Paketen	164.—	—,54/Paket	—,57/Paket	
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (150 g Ei Gehalt/kg Dunst):					
29	in 500-g-Paketen	247.—	1.48/Paket	1.56/Paket	
30	in 250-g-Paketen	257.—	—,79/Paket	—,83/Paket	
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Koehgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Ruchmehl	35.95	—,48/kg	—,50/kg	
33a	Halbweissmehl	67.—	—,84/kg	—,88/kg	
34	Maisgriess *	59.—	—,70/kg	—,74/kg	
35	Haferfloeken, offen *	81.50	—,96/kg	1.01/kg	
36	Hafergrütze, offen *	88.50	1.09/kg	1.15/kg	
36a Haferfloeken und Hafergrütze, paketierte: *					
	in 500-g-Paketen	136.—	—,81/Paket	—,85/Paket	
	in 250-g-Paketen	146.—	—,43/Paket	—,45/Paket	
36b Hafermehl, paketierte:					
	in 500-g-Paketen	146.—	—,86/Paket	—,90/Paket	
	in 250-g-Paketen	156.—	—,48/Paket	—,50/Paket	
Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün):					
51	Erbsmehl, präpariert, offen, gelb	116.—	1.43/kg	1.51/kg	
51a	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, gelb	132.—	—,80/Paket	—,85/Paket	
51b	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, gelb	141.—	—,43/Paket	—,45/Paket	
52	Erbsmehl, präpariert, offen, grün	111.—	1.38/kg	1.46/kg	
53	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, grün	127.—	—,78/Paket	—,82/Paket	
53a	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, grün	136.—	—,42/Paket	—,44/Paket	
Kakao- und Schokoladepulver: *					
kurante Qualität, offen					
54	ungezuckert	4.—/kg	5.43/kg	5.72/kg	
54a	gezuckert	3.60/kg	4.90/kg	5.16/kg	

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten (ohne Umsatzsteuer)		Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr. je 100 kg netto	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5%
Originalpakete der Fabriken:					
55	zu 1 kg, ungezuckert	4.20/kg	5.35/Paket	5.63/Paket	
55a	zu 1 kg, gezuckert	3.80/kg	4.85/Paket	5.10/Paket	
56	zu 500 g, ungezuckert	4.70/kg	3.—/Paket	3.16/Paket	
56a	zu 500 g, gezuckert	4.30/kg	2.74/Paket	2.88/Paket	
57	zu 250 g, ungezuckert	4.90/kg	1.57/Paket	1.65/Paket	
57a	zu 250 g, gezuckert	4.50/kg	1.44/Paket	1.51/Paket	
58	zu 100 g, ungezuckert	5.20/kg	—,66/Paket	—,70/Paket	
58a	zu 100 g, gezuckert	4.80/kg	—,61/Paket	—,64/Paket	
59	zu 50 g, ungezuckert	6.20/kg	—,40/Paket	—,42/Paket	
59a	zu 50 g, gezuckert	5.80/kg	—,38/Paket	—,40/Paket	
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *					
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—			
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	Spitzenqualitäten, geröstet, offen	625.—	7.90/kg	8.30/kg	
63	Spitzenqualitäten, geröstet, in Paketen	655.—	8.20/kg	8.60/kg	
Tee (zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/47): *					
64	Pflicht-Tee } Führungs- 100-g-Paket 9.02/kg offen 1.25/Paket 1.30/Paket				
64a	Pflicht-Tee } pflichti 50-g-Paket 9.02/kg offen —,65/Paket —,70/Paket				
64b	Assam, Ceylon, Dooras, Darjeelings, gewöhnliche; sämtliche Mischungen	250-g-Paket 11.04/kg offen 4.15/Paket 4.35/Paket			
64c	do.	100-g-Paket 11.04/kg offen 1.65/Paket 1.75/Paket			
64d	do.	50-g-Paket 11.04/kg offen —,85/Paket —,90/Paket			
64e	Feinste reine Darjeelings (ausschliesslich ausgewählte Spitzenqualitäten)	250-g-Paket 12.07/kg offen 4.50/Paket 4.75/Paket			
64f	do.	100-g-Paket 12.07/kg offen 1.80/Paket 1.90/Paket			
64g	do.	50-g-Paket 12.07/kg offen —,95/Paket 1.—/Paket			
Spelsehle (mit Ausnahme der in Verfügung Nr. 814 A/48 namentlich aufgeführten Sorten)					
65	in Leih-Eisenfässern *	287.—			
65a	in Leihkanistern *	297.—	3.39/l 1.77/½ l —,73/2 dl —,37/1 dl	3.57/l 1.86/½ l —,76/2 dl —,39/1 dl	
65b	in Originalflaschen von 1 l (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck) (ohne Flaschendeput) *	309.—	3.66/Flasche	3.85/Flasche	
Spisefette tablettiert (ohne Metzgerfette)					
66	Kokosfett	260.—	3.12/kg	3.28/kg	
66a	Kokosfett mit 10 % Butter	365.—	4.35/kg	4.58/kg	
66b	Kokosfett mit 20 % Butter	460.—	5.32/kg	5.60/kg	
66c	Kokosfett mit 25 % Butter	503.—	5.82/kg	6.12/kg	
69	Speisemargarine mit 10 % Butter (Würfel zu 250 g) *	400.—	4.75/kg	5.—/kg	
Eier: *					
75	Schaleneier, inländische	—,28/Ei	—,31/Ei	—,33/Ei	
77	in Berggebieten	—,29/Ei	—,32/Ei	—,34/Ei	
Für Trinkeler (nicht älter als 8 Tage) dürfen die vorgenannten Preise um 2 Rp. je Ei erhöht werden.					
Würste: *					
84	Cervelat, 100 g Mindest-Rohgewicht	—,36/Stück	—,40/Stück	—	
85	Wienerli, 100 g	—,47/Pair	—,52/Pair	—	
86	Schübli, 200 g	1.—/Pair	1.10/Pair	—	
87	Landjäger, 160 g	—,92/Pair	1.—/Pair	—	
Gefrierfleisch:					
Siedfleisch I. Qualität (mit höchstens 25 % Knochen):					
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen			4.—	
100	Uhriges Siedfleisch			4.50	
101	Spezial-Siedstücke (Federstück, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)			4.80	
Bratenfleisch I. Qualität (mit höchstens 25 % Knochen):					
102	Dicke Schulter und Schulterfliet			4.80	
103	Unterspälte			5.—	
104	Vorschlag Eckstück			5.20	
105 Brot: gemäss Verfügung Nr. 12 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 18. Februar 1947, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;					
105a Weishrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;					
109 Milch: gemäss den örtlichen Regelungen; Nr. 257 B/48 (Rahm).					
110 Butter: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 637 A/47, 637 A/48 und 637 A/49 (Frisch- und eingesottene Butter).					
111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 A/47 (Schachtelkäse); 661 A/47 und 661 A/49 (Hartkäse); 662 A/47 (Appenzeler Käse).					
112 Inland-Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/46.					
113 Für Konfitüren und Fruchtconserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken, bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.					
115 Uebrigere Nahrungsmittel: Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreisbestimmungen gemäss Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.					
II. Ergänzungsbestimmungen:					
a) Ergänzungsbestimmungen zu den einzelnen Positionen:					
Zu Pos. 1—7. Zucker. Der Engrospreis von Fr. 96.— für Kristallzucker gilt als höchstzulässiger Abgabepreis auch für Frankolieferungen an gewerliche Verbraucher (Bäckerien, Konfiserien usw.).					
Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 97.— per 100 kg ab Fabrik festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach den durch die EPK genehmigten Spannungslisten der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG. und der Zuckermühle Rapperswil AG. vom 1. November 1948.					
Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.					
* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.					

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engros höchstpreis von Fr. 101.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf **Sackware**. Für **Würfelzucker** in Karton beträgt der Engros höchstpreis Fr. 108.25 bei Lieferung in 25-kg-Kartons. Die für **offenen Würfelzucker** festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kisten-, bzw. **Kartonware**.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangenzucker) ist auf die absolute Vorkriegsmarge (in Franken und Rappen) abzustellen. Dieselbe darf um einen Teuerungszuschlag von maximal 30% erhöht werden.

Zu Pos. 14—21. **Teigwaren**: Für Teigwaren nach **Bologneser Art** (sogenannte **Ausstechware**) darf auf den Verkaufspreis der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilogramm erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreislage von netto 92 Rp. per Kilogramm der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-»Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen», zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros höchstpreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen von Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Coils unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

Zu Pos. 34. **Malsgless** und **Malsmehl**: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2% Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der **Detailhöchstpreis** beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 68 Rp. per Kilogramm (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/45, vom 25. Oktober 1945).

Zu Pos. 35—36 b. **Haferprodukte**.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig **Haferflocken** und **Hafergrütze** führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 und 36 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisschrift ausdrücklich als «**führungspflichtig**» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum **Haferprodukte** «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche **Haferprodukte**, offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als **Paketware** gelten: Kartondeckungen mit oder ohne Papierenlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Auffüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines **Paketierungszuschlages**.

Auf sämtlichen Paketen von **Haferprodukten** muss der höchstzulässige **Detailverkaufspreis** aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Zu Pos. 55—59a. **Kakao- und Schokoladepulver**. Pakettierte **Kakao- und Schokoladepulver** mit dem bisherigen (höheren) Preisaufdruck dürfen weiterhin im Rahmen des aufgedruckten **Detailverkaufspreises** abgegeben werden.

Zu Pos. 60—63. **Pflichtkaffee, Führungspflicht**. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufes in Form von reinem **Bohnenkaffee** in der Höchstpreislage gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmerschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflichtkaffee» bei der Preisschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62—63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64 und 64a. **Tee, Führungspflicht**. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, ihren Abnehmern auf Verlangen jederzeit **Pflichttee** im Rahmen der unter Position 64 und 64a festgesetzten höchstzulässigen Preise abzugeben.

Zu Pos. 64 b—g. **Tee**: Ausserlesene Spitzenqualitäten, deren nachweisbare **Importeinstandpreise** bei Darjeelings über Fr. 9.50 je Kilogramm, Ceylon über Fr. 8.50 je Kilogramm liegen, sind im Rahmen der Verfügung Nr. 750 A/47, vom 10. April 1947, zu kalkulieren.

Zu Pos. 65 und 65 a. **Spelseel in Leihgebänden**: Falls die Leihgebäude fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebäude nicht entstehen.

Zu Pos. 66—66 c. **Spelsefett, tabletiert**: Die Preise dürfen nur angewandt werden, wenn sie auf der **Packung aufgedruckt** sind (die Abänderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 572 A/44 untersagt). Die Verkaufspreise der gemischten **Spelsefette** werden mittels **Einzelbewilligungen** festgesetzt.

Zu Pos. 75 und 77. **Schalener**. Für die Einzelheiten wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/49 über Höchstpreise für inländische Hühnereler (Schalener) vom 15. Januar 1949 und 618 D/49 über Höchstpreise für inländische Hühnereler vom 1. Juni 1949, verwiesen. Die Preise für ausländische Schalener richten sich nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 618 A/46, vom 26. Februar 1946.

Zu Pos. 84—87. **Würste**: Bezüglich der Preise der Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 C/48 verwiesen.

b) **Generelle Bestimmungen**:

1. Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des **Detailverkaufspreises** in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend **Anschrift und Aufdruck** der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die **Detailpreise inklusive Verpackung** (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpackungen, Festpackungen). **Der Handel ist berechtigt, pakettierte Waren zum aufgedruckten Preis auszuverkaufen.**

2. **Kleinstmengenzuschläge** auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Saekwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malsgless, Haferprodukte).

Kleinstmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinstmengenzuschlages unzulässig. Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinstmengen-zuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilogramm; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilogramm. Derselben Zuschlag dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Coils unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

3. **Lieferungen an Grossverbraucher** (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener **Mittelpreis** zwischen dem Abgabepreis in Detailisten und dem **Detailpreis** zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von **Fleisch- und Wurstwaren** sowie von **Metzgereiften** sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen **Wiederverkäuferspreise** vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an **Wiederverkäufer** ein angemessener Rabatt einzuräumen.

4. Die für die Belieferung des **Detailhandels festgesetzten Höchstpreise** gelten bei **Bahn-sendungen** franko Empfangsstation, bei **Camionlieferungen** franko Domzill.

Bei Lieferungen nach **ausgelegten Berggemeinden** gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 und 718 A/48, franko Domzill, bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach seinem Domzill (EFD) die Ansätze der ortsüblichen **Camionspesen** 80 Rp. je 100 kg nicht übersteigen (siehe **Weisung EPK** vom 4. Februar 1949).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten **Transportzuschläge** für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

5. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die **Herabsetzung** der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

6. Soweit der Detailhandel **Rabatte, bzw. Rückvergütungen** von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten **Bruttoverkaufspreise** entsprechend erhöht werden, jedoch nicht über den **Nettopreis** hinaus. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger **Detailverkaufspreis** bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen **vorschriftsgemäss** auf die Packungen gedruckt wurde.

7. **Widerhandlungen** gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das **kriegswirtschaftliche Strafrecht** und die **kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege** bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die **vorsorgliche Schliessung** von Geschäften, **Fabrikationsunternehmungen** und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, vom 18. Januar 1940, betreffend **Beschlagnahme** und **Verkaufszwang**.

Montreux-Territet, 28. Juli 1949.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle: F. H. CAMPICHE

Einladung zur Subskription

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 54 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, betitelt

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamt-arbeitsverträgen 1946 bis 1948

Die Veröffentlichung (Format A 4, 132 Seiten) enthält die Hauptergebnisse von zwei bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten **Lohnsätze und Arbeitszeiten**. Die Darstellung umfasst nahezu 4400 Lohnpositionen, die sich auf 17 Hauptberufsgruppen und 118 Untergruppen verteilen und nach dem örtlichen Geltungsbereich und nach der Arbeiterkategorie gegliedert sind. Angesichts der Bedeutung der tarifvertraglichen Lohngestaltung will die Publikation über diesen Sektor der Lohnverhältnisse eine möglichst umfassende Orientierung vermitteln. Die Publikation erscheint in einer einzigen Ausgabe, ist aber gemischtsprachig. Auf besonderes Verlangen senden wir den Interessenten Probeseiten dieser Zusammenstellung.

Der **Subskriptionspreis** dieses Heftes beläuft sich auf **Fr. 7.65**; die **Versandspesen** und die **WUST** sind inbegriffen. Die **Subskriptionsfrist** läuft bis zum **10. August 1949**; für **spätere Bezüge** muss der Preis erhöht werden. Vorausbestellungen nimmt das **Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern**, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen **Nachnahme** versandt. Abonnenten, die keine **Nachnahme** wünschen, können den Betrag jetzt schon auf **Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern**, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem **Postcheckabschnitt** anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlung ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

Der **Versand** des Heftes wird im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

En souscription

Une publication de l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, intitulée

Taux de salaire et heures de travail fixés dans des contrats collectifs 1946 à 1948

va paraître prochainement, comme 54^e supplément de «La Vie économique».

Cette publication (format A 4, 132 pages) contiendra les principaux résultats de deux enquêtes faites auprès des associations professionnelles d'employeurs et de travailleurs sur les **taux de salaire et heures de travail** fixés dans les **contrats collectifs** de travail passés par des groupements d'employeurs avec des groupements de travailleurs. Ces résultats englobent près de 4400 positions tarifaires qui se rangent dans 17 groupes et 118 sous-groupes professionnels, distinction faite du lieu et de la catégorie d'ouvriers auxquels ils s'appliquent. Etant donné le rôle de plus en plus grand que joue le **contrat collectif** dans la rémunération du travail, la publication dont il s'agit donnera une vue d'ensemble aussi complète que possible de ce secteur des conditions de rémunération. Les résultats seront présentés dans la langue de la région qu'ils concernent, c'est-à-dire en une seule publication mixte. Sur demande, nous enverrons volontiers aux intéressés des feuilles-spécimens de ce fascicule.

Le **prix de souscription** est de **7 fr. 65**, y compris les frais de port et l'Imp. La souscription est ouverte **jusqu'au 10 août 1949**; ce délai écoulé, le prix devra être majoré. On est prié de passer les commandes à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3 à Berne**. Pour simplifier, les envois se feront contre remboursement. Les abonnés qui ne voudraient pas s'acquiescer de la sorte peuvent d'ores et déjà verser le prix de la publication au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. En pareil cas, la commande doit être faite simplement au dos du bulletin de versement, sans confirmation écrite, afin de prévenir tout malentendu.

L'expédition sera annoncée dans la **Feuille officielle suisse du commerce** et dans «La Vie économique».

Edition de la Feuille officielle suisse du commerce.

Prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en août 1949

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances N° 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions N° 496/juillet 1949, prescrit :

(Changements au regard des prescriptions N° 496/juillet 1949 :

- 1° Prix: rubriques N° 1;
- 2° Texte: rubriques N° 1;

3° Les rubriques 37—50 a, 62, 63, 88—88 c, 106—108 et 114 sont supprimées.)

I. Les prix des marchandises ci-après énumérés ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en août 1949:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) bruts avec un rabais minimum de 5%	
		Grossiste (franco gare, détaillant) y compris IChA par 100 kg.	Détaillant (net, détaillant) par 100 kg.	Fr. par 100 kg. nets	Fr.
Sucre: En cas de prix d'achat inférieurs franco entrepôt les prix de vente aux détaillants et aux consommateurs doivent être abaissés proportionnellement en appliquant les marges dans le cadre autorisé.					
1	Sucre cristallisé. *				
	Suppléments maximums de marge sur le prix d'achat franco entrepôt: Importateur et grossiste ensemble 5 fr. par 100 kg. (franco gare du détaillant); détaillant 13 fr. par 100 kg. (nets, y compris IChA)	96.—	1.07/kg.	1.12/kg.	
	Sucre scié.				
	Suppléments maximums de marge sur le prix de revient franco entrepôt:				
	Grossiste (franco gare, détaillant) y compris IChA par 100 kg.		Détaillant (net, détaillant) par 100 kg.		
2	en vrac (Base sac de 80 kg.)	Fr. 4.—	Fr. 14.—	101.—	1.15/kg.
3	en paquets de 2 1/2 kg.	Fr. 4.—	Fr. 12.75	107.25	3.—/paquet
4	en paquets de 1 kg.	Fr. 4.—	Fr. 12.75	108.25	1.21/paquet
5	en paquets de 1/2 kg.	Fr. 4.—	Fr. 12.75	111.25	—62/paquet
6	sucre candi, toutes sortes			154.—	2.—/kg.
7	sucre brut			94.—	1.15/kg.
13	Riz:				
	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes: marge maximum du détaillant 27 fr. 50 net par 100 kg. sur le prix d'achat	142.50	1.70/kg.	1.79/kg.	
	Si le prix d'achat du détaillant est inférieur à 142 fr. 50 (selon pos. 13) le prix de vente aux consommateurs doit être réduit du montant de la différence qui en résulte.				
Pâtes alimentaires: *					
14	Pâtes à prix réduit « action », en vrac: cornettes (obligations d'offrel)	87.—	1.02/kg.	1.07/kg.	
15	spaghetti	99.—	1.14/kg.	1.20/kg.	
Pâtes de qualité supérieure (toutes sortes):					
16	en vrac	111.—	1.31/kg.	1.38/kg.	
17	en paquets de 500 g.	129.—	—78/paquet	—82/paquet	
18	en paquets de 250 g. (pour garniture de potages seulement)	139.—	—42/paquet	—44/paquet	
Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires:					
19	en vrac		teneur en œufs	167.—	1.98/kg.
20	en paquets de 500 g.		100 g./kg.	187.—	1.12/paquet
21	en paquets de 250 g.		fin finots	197.—	—60/paquet
Pâtes aux œufs sp. « action », nouilles et cornettes:					
22	en vrac		teneur en œufs	170.—	2.06/kg.
23	en paquets de 500 g.		100 g./kg.	177.—	1.10/paquet
Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 100 g./kg. fin finots):					
25	en paquets de 500 g.		œufs	187.—	2.32/kg.
26	en paquets de 250 g.		frais	207.—	1.30/paquet
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:					
27	en vrac	136.—	1.65/kg.	1.74/kg.	
28	en paquets de 500 g.	154.—	—95/paquet	1.—/paquet	
28a	en paquets de 250 g.	164.—	—54/paquet	—57/paquet	
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 150 g. par kilogramme fin finots):					
29	en paquets de 500 g.	247.—	1.48/paquet	1.56/paquet	
30	en paquets de 250 g.	257.—	—79/paquet	—83/paquet	
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg.	1.60/kg.	
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg.	1.50/kg.	
33	Farine hse	35.95	—48/kg.	—50/kg.	
33a	Farine mi-blanche	67.—	—84/kg.	—88/kg.	
34	Semoule de maïs *	59.—	—70/kg.	—74/kg.	
35	Flocons d'avoine, en vrac *	81.50	—96/kg.	1.01/kg.	
36	Gruaux d'avoine, en vrac *	88.50	1.09/kg.	1.15/kg.	
36a	Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *				
	en paquets de 500 g.	136.—	—81/paquet	—85/paquet	
	en paquets de 250 g.	146.—	—43/paquet	—45/paquet	
86b	Farine d'avoine, en paquets: *				
	en paquets de 500 g.	146.—	—86/paquet	—90/paquet	
	en paquets de 250 g.	156.—	—48/paquet	—50/paquet	
Farine de semoule de pois (jaunes et verts):					
51b	Farine de pois préparée, paquet de 250 g., verte	141.—	—43/paquet	—45/paquet	
52	Farine de pois préparée, en vrac, verte	111.—	1.38/kg.	1.46/kg.	
53	Farine de pois préparée, paquet de 500 g., verte	127.—	—78/paquet	—82/paquet	
53a	Farine de pois préparée, paquet de 250 g., verte	136.—	—42/paquet	—44/paquet	
Cacao en poudre et chocolat en poudre: *					
54	non sucré	4.—/kg.	5.43/kg.	5.72/kg.	
54a	sucré	3.50/kg.	4.90/kg.	5.16/kg.	

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)		Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) bruts avec un rabais minimum de 5%	
		Fr. par 100 kg. nets	Fr.	Fr.	Fr.
en paquets originaux des fabricques:					
55	en paquet de 1 kg. non sucré	4.20/kg.	5.35/paquet	5.63/paquet	
55a	en paquet de 1 kg. sucré	3.80/kg.	4.85/paquet	5.10/paquet	
56	en paquet de 500 g. non sucré	4.70/kg.	3.—/paquet	3.16/paquet	
56a	en paquet de 500 g. sucré	4.30/kg.	2.74/paquet	2.88/paquet	
57	en paquet de 250 g. non sucré	4.90/kg.	1.57/paquet	1.65/paquet	
57a	en paquet de 250 g. sucré	4.50/kg.	1.44/paquet	1.51/paquet	
58	en paquet de 100 g. non sucré	5.20/kg.	—66/paquet	—70/paquet	
58a	en paquet de 100 g. sucré	4.80/kg.	—61/paquet	—64/paquet	
59	en paquet de 50 g. non sucré	6.20/kg.	—40/paquet	—42/paquet	
59a	en paquet de 50 g. sucré	5.80/kg.	—38/paquet	—40/paquet	
Café (fèves de café): *					
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac	275.—	—	—	
61	Café dit oblig., torréfié, en vrac ou en paquets	360.—	4.60/kg.	4.85/kg.	
62	Produits de 1 ^{re} qualité, torréfiés, en vrac	625.—	7.90/kg.	8.30/kg.	
63	En paquets	655.—	8.20/kg.	8.60/kg.	
Thé (prix à calculer selon les prescriptions N° 750 A/47): *					
64	The dit obligatoire } paquet de 100 g.	9.02/kg. en vrac	1.25/paquet	1.30/paquet	
64a	The dit obligatoire } paquet de 50 g.	9.02/kg. en vrac	—65/paquet	—70/paquet	
64b	Assam, Ceylan, Dooras, Darjeelings, ordinaire, tous les mélanges	paquet de 250 g.	11.04/kg. en vrac	4.15/paquet	4.35/paquet
64c	idem	paquet de 100 g.	11.04/kg. en vrac	1.65/paquet	1.75/paquet
64d	idem	paquet de 50 g.	11.04/kg. en vrac	—85/paquet	—90/paquet
64e	Darjeelings pur, fin (seulement les qualités les plus fines)	paquet de 250 g.	12.07/kg. en vrac	4.50/paquet	4.75/paquet
64f	idem	paquet de 100 g.	12.07/kg. en vrac	1.80/paquet	1.90/paquet
64g	idem	paquet de 50 g.	12.07/kg. en vrac	—95/paquet	1.—/paquet
Huiles alimentaires (à l'exception des sortes énumérées dans nos prescriptions N° 814 A/48):					
		Fr. par 100 kg. nets			
65	en fûts de fer (prêtés) *	287.—	3.39/l.	3.57/l.	
65a	en bidons (prêtés) *	297.—	1.77/1/2 dl.	1.86/1/2 dl.	
			—73/2 dl.	—76/2 dl.	
			—37/1 dl.	—39/1 dl.	
65b	en flacons d'origine de 1 litre (en principe, ces flacons doivent être vendus aux prix imprimés sans garantie pour le verre) *	309.—	3.66	3.85	
		(par 100 flacons)	(par flacon)	(par flacon)	
Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie)					
66	Graisse de coco	260.—	3.12/kg.	3.28/kg.	
66a	Graisse de coco avec 10% de beurre	365.—	4.35/kg.	4.58/kg.	
66b	Graisse de coco avec 20% de beurre	460.—	5.32/kg.	5.60/kg.	
66c	Graisse de coco avec 25% de beurre	503.—	5.82/kg.	6.12/kg.	
Saindoux américain « ouvert »:					
69	Margarine de consommation (cubes de 250 g.) avec 10% de beurre	400.—	4.75/kg.	5.—/kg.	
Oeufs en coquille, du pays: *					
75	Oeufs en coquille, du pays	—28/par œuf	—31/par œuf	—33/par œuf	
77	Oeufs: dans les contrées montagnardes	—29/par œuf	—32/par œuf	—34/par œuf	
Les prix ci-dessus peuvent être majorés de 2 ct. la pièce pour les œufs à gôber (vieux de 8 jours au plus).					
Saulesses:					
84	Cervelas, poids brut minimum 100 g.	—36/pièce	—40/pièce	—	
85	Wienerli, » » » 100 g.	—47/paire	—52/paire	—	
86	Schüblig, » » » 200 g.	1.—/paire	1.10/paire	—	
87	Gendarmes, » » » 160 g.	—92/paire	1.—/paire	—	
Prix maximums nets de vente au détail, non compris l'impôt sur le chiffre d'affaires					
Viande congelée:					
Bouilli 1^{re} qualité (avec 25% d'os au maximum):					
99	pointe de grumeau, cou, prin gras			4.—	
100	autre qualité de bouilli			4.50	
101	morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte verte, basse côte, pointe d'épaule)			4.80	
Rôti 1^{re} qualité (avec 25% d'os au maximum):					
102	épals d'épaule, file d'épaule			4.80	
103	tranche ronde			5.—	
104	noix (fausse tranche), coin			5.20	
105 Pain: selon ordonnance N° 12 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 février 1947, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'O.F.C.P.:					
105a	pain blanc; selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947;				
109	Lait: selon réglementations locales; prescriptions N° 257 B/48 (crème).				
110	Beurre: selon prescriptions spéciales N° 637 A/47, 637 A/48 et 637 A/49 (beurre frais et beurre fondu).				
111	Fromage: selon prescriptions spéciales N° 422 A/47 (fromage en botte); 661 A/47 et 661 A/49 (fromage à pâte dure) 662 A/47 (fromage d'Appenzell).				
112	Miel indigène: conformément aux prescriptions spéciales N° 417 A/46.				
113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabricques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.					
115 Autres denrées alimentaires: Les prix des denrées alimentaires non mentionnés ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'O.F.C.P.					
II. Dispositions complémentaires:					
a) dispositions complémentaires pour les diverses rubriques:					
Ad rubriques 1 à 7, sucre: Le prix de gros de 96 fr. les 100 kg. pour le sucre cristallisé représente le prix de vente maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).					
Quant aux prix de vente maximums du sucre selé, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 97 fr. les 100 kg., dép. fabrique. Le prix de vente maximum pour les autres sortes se calcule d'après les listes des marges de la sucrerie et raffinerie d'Aarberg S.A. et de la « Ruppertswil S.A. » du 1 ^{er} novembre 1948, approuvées par notre office.					
* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2 ci-après.					

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg. à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envoi par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 101 fr. du sucre séché en vrac (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la marchandise fournie en sacs. Pour le sucre scié en cartons, le prix de gros maximum s'élève à 108 fr. 25 pour des livraisons par cartons de 25 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses et en cartons.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchet en barres) doivent être établis sur la marge absolue d'avant-guerre (en francs et centimes). Cette marge peut être augmentée d'un supplément de renchérissement de 30 % au maximum.

Ad rubriques 14 à 21: pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bolonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kilogramme peut être ajouté aux prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 92 ct. le kilogramme et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », aux prix maximum de 92 fr. les 100 kg. (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriquaient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaire en colis de moins de 20 kg., le supplément de prix de 3 ct. par kilogramme peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34: semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 57 fr. 50, avec 2 % d'escompte, ou au prix de 56 fr. 50 par 100 kg. net sans sacs. Au Tessin, le prix de détail maximum s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilogramme (prix net) ou à 68 ct. par kilogramme (prix brut) (avec 5 % d'escompte) (cf. prescriptions N° 432A/45, du 25 octobre 1945).

Ad rubriques 35 à 36 b: produits à base d'avoine.

Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 et 36. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine, en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputées marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres) ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Tous les paquets de produits à base d'avoine doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 55—59a: Les cacao en poudre et chocolat en poudre dont les emballages portent, en caractères imprimés, l'ancien prix plus élevé peuvent être vendus au prix de détail qui y figure.

Ad rubriques 60 à 63: café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions N° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 à 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 64 et 64a: thé, obligation d'offre. Les grossistes et les détaillants sont astreints à tenir à la disposition des consommateurs du thé dit obligatoire dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 64 et 64a.

Ad rubriques 64 b—g, thé: Les produits de toute première qualité, dont les prix de revient d'importation s'élèvent à plus de 9 fr. 50 par kilogramme pour le Darjeeling, plus de 8 fr. 50 par kilogramme pour le Ceylan, doivent être calculés d'après les prescriptions N° 750 A/47, du 10 avril 1947.

Ad rubriques 65 et 65 a, huiles comestibles en récipients prêtés. Si les récipients prêtés sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épiciers.

Ad rubriques 66—66 e. Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les emballages (selon prescriptions N° 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés). Les prix de vente des huiles comestibles mélangées sont fixés par décision d'espèce.

Ad rubriques 75 et 77, œufs en coquille. Pour plus de détails, voir les prescriptions spéciales N° 618 A/49 concernant les prix maximums des œufs de poule indigènes (œufs en coquille) du 15 janvier 1949 et 618 D/49 concernant les prix maximums des œufs de poule indigènes du 1^{er} juin 1949. Les prix des œufs en coquille de provenance étrangère sont calculés conformément aux prescriptions N° 618 A/46 du 26 février 1946.

Ad rubriques 84 à 87, saucisses: En ce qui concerne les prix des saucisses nous renvoyons aux prescriptions N° 627 C/48, du 2 novembre 1948.

b) Dispositions générales:

1. Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement le prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions N° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.

2. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg. et plus: 2 ct. par kilogramme au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg.: 3 ct. par kilogramme au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg., un supplément de prix de 3 ct. par kilogramme peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

3. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs, importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

4. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpines ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums fixés dans les prescriptions N° 718 A/43, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 et 718 A/48 s'entendent franco domicile au franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (E.F.D.) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 80 ct. par 100 kg. (voir nos instructions du 4 février 1949).

A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

5. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si les circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

6. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance N° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 28 juillet 1949.

Département fédéral de l'économie publique,
le chef de l'Office du contrôle des prix:
F. H. CAMPICHE.

Formation des prix dans l'industrie suisse de la pierre naturelle à bâtir

Sous ce titre vient de paraître en langue française, comme 52^e supplément de « La Vie économique », revue mensuelle éditée par la Feuille officielle suisse du commerce, un rapport de la Commission d'étude des prix, organe consultatif du Département fédéral de l'économie publique, sur la formation des prix dans l'industrie suisse de la pierre naturelle à bâtir (83 p.).

La première partie de ce rapport, qui est complétée par une série de tableaux dressés en appendice, donne un aperçu général de l'industrie suisse de la pierre naturelle à bâtir. On trouve là d'abord une description des bases naturelles de la branche, puis — à la lumière des chiffres du recensement des entreprises — une évocation de son évolution depuis le début du siècle, ainsi que de sa situation actuelle, éclairée par quelques exemples concrets.

La deuxième partie renseigne d'une façon précise sur les facteurs internes d'exploitation qui conditionnent la formation des prix. D'abord la phase de l'extraction, puis celle de la préparation de la pierre sont étudiées de près, d'une part sous leur aspect technique, d'autre part sous leur aspect commercial, c'est-à-dire par rapport aux frais qui en découlent. Cette analyse est le point de départ qui permettra de tirer au clair les éléments nécessaires à un calcul rationnel du prix de revient, calcul qui fait encore défaut à l'heure actuelle dans la branche dont il s'agit.

La troisième et dernière partie examine en quoi la formation des prix de la pierre naturelle est influencée par le marché. L'exposé porte d'abord sur les possibilités d'écoulement de la pierre naturelle sur le marché des matériaux de construction et sur les principaux facteurs qui les déterminent, puis sur la concurrence entre produits indigènes et produits étrangers et enfin sur les conditions de l'offre et de la demande dans leur répercussion sur les différentes entreprises de la branche.

Grâce à la méthode observée dans l'élaboration de son rapport, la Commission d'étude des prix a pénétré au cœur du sujet. Aussi a-t-elle apporté une contribution essentielle à la clarification du problème de la formation des prix dans l'industrie de la pierre naturelle à bâtir, notamment en montrant comment ces prix doivent rationnellement se calculer. Nombre des observations qu'elle a faites au cours de son enquête, bien que limitées à une branche qui ne joue pas un rôle de premier plan dans l'économie nationale, présentent sans doute, en raison de leur portée générale, un intérêt qui dépasse le cercle restreint de l'industrie dont il s'agit et s'appliquent par conséquent à l'exploitation des entreprises en général et à l'économie publique dans son ensemble.

Ce fascicule se vend au prix de 6 fr., y compris les frais d'expédition et l'impôt sur le chiffre d'affaires. On est prié d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. (Compte de chèques postaux III 520).

Ueber die Preisbildung im schweizerischen Naturbausteingewerbe

NB. Die deutsche Fassung des vorerwähnten Sonderheftes, betitelt « Ueber die Preisbildung im schweizerischen Naturbausteingewerbe », ist schon früher erschienen und kann ebenfalls zum Preise von Fr. 6 noch bezogen werden. Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

**Patentverkauf
oder Lizenzangebote**

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

- Nr. 240239 betr.: Gasdrucklader;
- Nr. 241688 betr.: Zweireihiges geradliniges Patronenmagazin mit Führungsrippen für kegelförmige Patronen;
- Nr. 223126 betr.: Procédé de raccordement d'un tuyau avec un organe tubulaire et raccord obtenu au moyen de ce procédé;
- Nr. 219259 betr.: Hydraulische Regulierung;
- Nr. 249619 betr.: Vorrichtung zum Schruppen von Textilstoffbahnen;
- Nr. 223585 betr.: Hohle Turbinenschaufel und Verfahren zu deren Herstellung;
- Nr. 229034 betr.: Mehrphasen-Wechselstromdynamo;
- Nr. 241399 betr.: Verfahren zur Herstellung von gewendetem Schuhwerk;
- Nr. 249686 betr.: Verfahren zur Herstellung von Schleifkörpern;
- Nr. 226525 betr.: Fliehkraftverdichter;
- Nr. 205993 betr.: Einrichtg. a. Dampf- und Verbrennungstürbinen zur Kühlung des Laufrades;
- Nr. 218655 betr.: Sehr lichtstarkes optisches System für Mehrfarbenphotographie.

Anfragen befordern:
Kirchhofer, Ryffel & Co.,
Patentanwaltsbureau,
Zürich 1
Bahnhofstrasse 56 62-4

Il a été perdu un livret de dépôts du Crédit Suisse, Genève portant le

N° B 23 377

La personne qui l'aurait trouvé, ou qui le détiendrait à quelque titre que ce soit, est sommée d'en donner avis sans retard au Crédit Suisse à Genève.

A défaut de la présentation dans le délai de six mois à dater de la présente publication, le livret sera annulé conformément à l'article 90 du Code des obligations.

Aus Kompensation preisgünstig abzugeben

TOLUOL, rein

(übergewogen innerhalb 1 1/2%)
in Kesselwagen franco Buchs. —
Seriöse Interessenten melden sich
unter Chiffre L 12381 Z an
Publicitas Zürich.

Il a été perdu un livret de dépôts du Crédit suisse, Genève, portant le

N° A 16770

La personne qui l'aurait trouvé, ou qui le détiendrait à quelque titre que ce soit, est sommée d'en donner avis sans retard au Crédit suisse à Genève. A défaut de la présentation dans le délai de six mois à dater de la présente publication, le livret sera annulé, conformément à l'article 90 du Code des obligations. X 260

Vorteilhaft zu verkaufen Buchungs-
maschine

Continental-Rapid

mit 30 cm Schreibwalze, in tadellosem Zustand. Andererseits wird gesucht, sehr gut erhaltene Buchungsmaschine Continental-Rapid mit 38 cm Schreibwalze. — Offerten unter Chiffre J 6002 an Publicitas Zürich.

Im Sinne einer vorsorglichen Massnahme werden durch die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich, zum Kaufe angeboten:

2 Bauplätze in Samaden

Im Halte von 2784 m² und 2899 m², (Steuerwert Fr. 6000, bzw. Fr. 6000.) Interessenten verlangen schriftlich bis zum 25. August 1949 nähere Einzelheiten bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Postfach Zürich-Soltau.

Polen

Warenaustausch und Zahlungsverkehr

Die Texte der Abkommen vom 25. Juni 1949 (mit Liquidationsprotokoll und Liste der Kontingentsverwaltungsstellen) sind in Form eines Separatabzuges von 12 Seiten erhältlich. Preis: 45 Rappen (inkl. Spesen). Bei Vorauszahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, kann die Bestellung auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines vorgemerkt werden. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist in diesem Falle eine schriftliche Bestätigung nicht erwünscht.

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Pologne

Echange des marchandises et règlement des paiements

Les textes des accords du 25 juin 1949 (avec protocole de liquidation et liste des offices de contingentement) ont été réunis en un tirage à part de 12 pages. Prix: 45 centimes (frais compris). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien spécifier la commande au verso du coupon qui nous est destiné et ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Für Transporte von und nach

DEUTSCHLAND

DIE Spezial-Firma - Internationale Transporte

ALBERT MUTTER

Rosenthalstraße 71, BASEL 16

Täglicher Camion-Verkehr über die Grenze mit Anschluß ab Lörrach nach allen Richtungen

ERMECO, Société anonyme, Genève

Location de wagons-réservoirs

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le mardi 9 août 1949, à 10 heures 15, au siège social,
rue du Mont-Blanc 21, Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre justification de la possession d'actions jusqu'au 8 août 1949 au siège social, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 30 juillet 1949.

Genève, le 25 juillet 1949.

Le conseil d'administration.

Sparkasse Wädenswil

Aufruf und Kündigung von Sparheften

Die nachbezeichneten Sparhefte unseres Instituts weisen seit zwanzig und mehr Jahren keinen geschäftlichen Verkehr mehr auf und sind in dieser Zeit auch nicht zum Zinseltrag vorgewiesen worden:

Sparheft Nrn.:

251 1025 1319 1521 1643 1683 3232 3390 3704 4213 4643 4794 5127 5809
6001 6442 6946 7103 7264 7581 7638 7671 7692 7773 8232 8349 8891 8927
9230 9378 9445 9769

Wir kündigen hiermit die Guthaben dieser Sparhefte auf den 31. Dezember 1949 zur Rückzahlung und werden die obgenannten Sparhefte kraftlos erklären, sofern solche nicht bis zum erwähnten Termin vorgewiesen werden.

Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf und es beugnt die zehn-jährige Verjährungsfrist gemäss Art. 130 des Schweiz. Obligationenrechts. Z 533

Wädenswil, den 22. Juni 1949.

Die Verwaltung.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Wir kündigen hiermit alle bereits kündbaren sowie die bis Ende September 1949 kündbar werdenden Obligationen unseres Instituts auf die titelgemässe Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gekündete Titel können zu den jeweiligen geltenden Zinssätzen und Laufzeiten erneuert werden, unter Anrechnung des bisherigen Satzes bis zum Auslauf der Kündigungsfrist.

Aarau, den 28. Juli 1949.

Die Direktion.

**KEHRLI & OELER
NACHF. A. OELER
BERN**

Lagerhäuser mit Keller und Geleiseanschluss / Zollniederlagshaus

empfiehlt sich zur Lagerung von Waren aller Art.

Telegrammadresse: Kehrluoeler - Telefon 200 22

OCCASION

NATIONAL BUCHUNGSMASCHINEN

Reichhaltiges Lager verschiedener Modelle Grundlich kontrolliert und unter Verwendung von Originalteilen vollständig geprüft. Günstig im Preis und trotzdem Service und Fabrik Garantie wie für neue Maschinen.

Fabrikvertretung:

NATIONAL REGISTRIERKASSEN AG.

ZÜRICH

Steinbockplatz Tel. 26 46 83

Verkaufslökele in:

BASEL

Telephon 333 96

BERN

Telephon 270 65

National

Junger, initiativer

Chemiker

Dr. phil. II

sucht verantwortungsvolle Stelle in Forschungs- oder Betriebslaboratorium. Anorganische und physikalische Richtung werden bevorzugt.

Offerten sind erbeten unter Chiffre K 2938 R an Publicitas Burgdorf.

Für

BITTER

und feine Liköre, die auf Grund von 300-jährigem Verfahren von Klosterbrüdern in der Schweiz hergestellt werden, wird das ausschliessliche Verkaufsrecht abgeben. Offerten an Faben S.A., Visanello (Tessin).

Gut situierter Betrieb sucht

**Fr. 80 000
bis Fr. 100 000**

gegen üblichen Zins und Sicherheit. Offerten unter Chiffre Hab 611-1 an Publicitas Bern.

Spezialist

in Gross-Frucht-Handel

mit Geschäften - Verbindungen in französisch. Machtbereich sucht Mitarbeit in Schweizer Firma. — Offerten unter Chiffre Hab 609-1 an Publicitas Basel.

Feinmech.-Werkstätte

sucht Aufträge

billigste Berechnung. — Offerten unter Chiffre Z 23794 U an Publicitas Biel.

KAUFMANN

21 Jahre alt, mit sehr gut bestandener Prüfung

sucht Stelle

in einem kaufmännischen Bureau, bevorzugt wird welche Schweiz. — Offerten unter Chiffre N 39197 Lz an Publicitas Luzern.

Weltfirma der kosmetischen Branche sucht in Zürich

**2 Bureaux
Parterre oder 1. Stock**

80 m² Lagerraum.
Offerten unter Chiffre Hab 612-1 an Publicitas F Zürich 1.

Gross-Aufträge

für in der Schweiz hergestellte konkurrenzlose Produkte auf Grund von Lieferverträgen stehen vor der Abwicklung. Zur Finanzierung werden zirka 30 000 bis 40 000 Fr. in bloc oder in Teilbeträgen gesucht. Kontrolle durch Treuhänderbureau. Offerten unter Chiffre Nr. 1877 befördert das Annoncenbureau Paul Scherling, St. Gallen.



Lufttransporte sparen Geld!

Die Versicherungsprämie für Flugsendungen ist niedriger, die Versicherungsperiode kürzer. Auch die Verpackung ist einfacher: meist genügen gewöhnliche Kartonschachteln anstelle von teuren Übersee-Kisten. Vor allem aber: Lagerhaus-spesen werden überflüssig, Ihre Waren treffen wenige Tage nachdem sie bestellt wurden in tadellosem Zustand am Bestimmungsort ein.

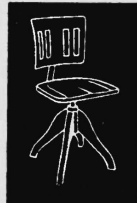
Der BSAA Luftfrachtdienst bedient u. a. folgende Städte: Natal, Rio de Janeiro, Sao Paulo, Montevideo, Buenos Aires, Barranquilla, Lima, Santiago, Bermuda, Kingston (Jamaica), Havana (Cuba), Miami und die Westindischen Inseln.

Auskünfte erteilen alle Speditionsfirmen und die «Swissair».

Lufttransporte — mit den BSAA

BRITISH SOUTH AMERICAN AIRWAYS

20 starke, beliebte BÜRO-DREHSTUHL-Typen in allen Preislagen stehen Ihnen zur Verfügung. Daneben bieten wir Ihnen einige besonders aparte, sonst nirgends erhältliche Dreh-Fauteuils für Chef- und Privat-Büros, mit gediegenen Stoff- oder Lederbezügen. Über richtiges Sitzen bei verschiedenen Arbeiten können wir Ihnen manchen nützlichen Wink geben. Grosse Sitzmöbel-Ausstellung am Münsterhof. Katalogblätter E und F durch Tel. (051) 27 15 55



bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF



Wenn KORKE
dann von
Korkfabrik Laufen
Hans Scheidegger AG.
Laufen (Jura)
Telefon. (061) 7 90 22

**Schwämme
Hirschleder**
Hch. Schweizer
Postfach 87, Basel 13



Verlangen Sie die
Original-Telefonbuch-Garnitur
TEL-AMI

Mehrfach nachgeahmt, aber unerreicht gediegen, form-schön und zweckmässig! Übertrifft nur im Preis, denn TEL-AMI kostet nur Fr. 29.50

Zubeziehen in Fachgeschäften. Ganze Garnituren oder Einzelumschläge eignen sich vorzüglich als Reklame-geschenk an Ihre Kunden, wenn sie mit Firmaprägung oder Schiebeetiketten versehen sind. Verlangen Sie noch heute Offerte für die in Frage kommende Anzahl bei Reynold Müller, Löwenstr. 55, Zür.ch



RM-Mitteilungen Nr. 2/34

(051) 25 65 83

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

In Anwendung von Art. 582 ZGB und Art. 69 des kant. Einf.-Gesetzes wird das Guthaben und Schulden des am 24. Juni 1949 verstorbenen

Mattli-Gehrig Willy

Gasthaus «Zur Krone», Wassen, der Rechnungsruf eröffnet.

Es werden daher alle Schuldner und Gläubiger des Vorge-nannten, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungs-falle, aufgefordert, ihre Ansprüche und Verpflichtungen Innert Monatsfrist, bis spätestens 5. August 1949 dem Walsenamt Wassen einzureichen. Lz 158

Wassen, den 20. Juli 1949.

Gemeinderat Wassen.

Abkommen von Washington

An alle Interessenten von deutschen Vermögenswerten.

Vor Kaufabschluss ist es ratsam sowohl Erwerbsobjekt als auch die zur Verfügung gestellten Unterlagen durch einen Experten prüfen zu lassen.

Als gewesener Revisor der Schweiz. Verrechnungs-stelle (Abteilung für die Liquidation deutscher Ver-mögenswerte) bin ich dazu wohl in der Lage.

Buchhaltungs-, Revisions- und Treuhandbureau

Fred. J. Reinhard

Kreuzlingen
Sonnenstrasse 29

Zürich
Seefeldstrasse 247

Warenumsatzsteuer

(14. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 620, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Tschechoslowakei

Am Export nach der C.S.R. Interessierte Fabrika-tionsfirma sucht für die Ausführung von Reziprozitäts-geschäften Verbindung mit Importeur von tschecho-slowakischen Produkten. On 91

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 22112 KW an Publicitas Bern.

Ausstehendes Geld

ziehen wir Ihnen rasch und bei be-scheidener Berech-nung ein und auf Grund langjähriger Erfahrungen.

Confidentia GmbH.
Neuengasse 20, Bern
Tel. 3 40 83

Zürich 6, den 26. Juli 1949
Stülzlistraße 48-52

TODESANZEIGE

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung vom Hinschied unseres Gründers und Seniorchefs

Dr. phil.

W. Schaufelberger-Heuer

Physiker

Er verschied heute nacht an den Folgen eines Verkehrsunfalles in seinem 83. Lebensjahre.

Seiner Tatkraft und seinem Erfindungsgeist verdanken wir die Entwicklung und heutige Größe unserer Firma.

Aus einem äußerst arbeitsreichen Leben ist er zur Ruhe gegangen, und wir bitten Sie, den Verstorbenen in guter Erinnerung zu halten.

SOLIS - Apparatefabriken
Dr. W. Schaufelberger & Co.

Abdankung: Freitag, den 29. Juli 1949, 16 Uhr, im Krematorium.